



SERVUS NACHBAR 

4/2026



**2. Mai, ab 13 Uhr
Präsentation „JAHMAG“**
Exklusive Sonderabfüllung
Sie sind herzlich willkommen!

Spaß am Wein in Tattendorf
www.heggenberger.at

DIE Pinotheque
Das Weinbistro im Weingut Hartl

NEU: Geöffnet DO - MO

Feste | Feiern | Familie | Firmenevents
Die Pinotheque Weinbistro
Trumauerstrasse 24 | Oberwaltersdorf
02253/6289 | www.weingut-hartl.com/reservieren

Geöffnet DO - MO von 17 - 22 Uhr
Sonntage *durchgehend* ab 11.30 Uhr



Bahnhof Neufeld: Barrierefreiheit auf Knopfdruck



Mit der Installation eines Ticketautomaten der neuesten Generation am Bahnhof Neufeld setzen die ÖBB gemeinsam mit der Raaberbahn und der Stadtgemeinde ein Signal für mehr Barrierefreiheit und Komfort im öffentlichen Verkehr. (Seite 24)



Der Eismacher Oberwaltersdorf
by Salih Derinyol



- ★ Fassaden ★ Malerei ★ Innengestaltung ★ Lackierungen
- ★ Bodenbeläge ★ Wärmedämmung ★ Sonnenschutz
- ★ und vieles mehr

Viel mehr Wohnkomfort! Viel mehr gesparte Energie!
Mit Ihrer

Wärmedämmfassade

h.wiskocil
ges mbh

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 2

Tel. 02253/6440
office@painterman.at
www.painterman.at



PAINTER MAN



SO FRISCH IST DER FRÜHLING mit den Produkten von **Sefra**

Ganz in Deiner Nähe

WWW.SEFRA.AT **SHOP NOW** **ONLINE-SHOP**

**FARBEN
LACKE
TAPETEN
LASUREN**

Ein Brunnen für Kenia: Verein will Lebensqualität verändern „Imara Africa“ sucht 1.000 Menschen für sauberes Wasser

Unterwaltersdorf. Ende 2025 gründete die Unterwaltersdorferin Sabrina Morgenbesser in ihrer Heimatgemeinde den gemeinnützigen Verein „Imara Africa“.

Die Motivation zur Gründung entstand, als Morgenbesser gemeinsam mit ihrem kenianischen Kollegen Nicko das Leid nach einem Cholera-Ausbruch in Mombasa hautnah erlebte.

„Wir haben Menschen gesehen, die schwer erkrankten, nur weil sie keinen Zugang zu sauberem Wasser hatten“, erinnert sich die Vereinsgründerin. Aus dieser Erfahrung entstand ein gemeinsames Ziel: nachhaltigen Zugang zu sauberem Wasser für ein gesundes Leben schaffen.



Sabrina und Nicko wollen helfen.

Der Bau eines solarbetriebenen Brunnens in der informellen Siedlung Kibarani in Kenia ist nun das aktuelle Projekt des Vereins. Dazu sollen 30.000 Euro für den Brunnenbau gesammelt werden.

„Wir suchen 1.000 Menschen, die uns mit 30 Euro unterstützen. In Kenia bedeutet es eine Zukunft ohne Angst vor Cholera. Wasser bedeutet dort schlichtweg Gesundheit“, erklärt Morgenbesser.

Da der Verein laut Presseinfo zu 100 Prozent ehrenamtlich arbeitet und keine Kosten für Verwaltung oder Miete anfallen, fließt jeder Cent direkt in das Projekt. Infos unter: www.imara-africa.org

Impressum:

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG, Johann Kainzgassee 2, 2521 Trumau, Telefon: 0676 / 30 98 391
Mail: redaktion@servus-nachbar.at, Web: www.servus-nachbar.at, Social Media: www.facebook.com/SNRegional,
www.instagram.com/servus_nachbar, www.x.com/NachbarServus, ISSN: 2960-4265, RM 26A045115 K, Mitglied Verband des VRM
Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich: Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: Walstead Leykam Druck GmbH, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel / Verteilung: Österreichische Post AG, Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

**Stadtjuwelier Eduard feiert sein 10-jähriges Jubiläum
am 2. Mai 2026 von 10 bis 14 Uhr**



Speisen & Getränke
Stoßen Sie mit uns auf 10 Jahre
Juwelier Eduard in Ebreichsdorf an
und feiern Sie mit!

JUWELIER  **EDUARD**
AN- UND VERKAUF VON GOLD, BATTERIEWECHSEL
REPARATURSERVICE, UHREN & SCHMUCK

Großes Glücksrad
Drehen Sie am Glücksrad gegen
eine freie Spende zu Gunsten der
Kinderkrebshilfe und gewinnen Sie!

Juwelier Eduard, 2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 11, Tel 0676/33 53 174

Blumau-Neurißhof setzt auf eigene Energie Gemeinsam unabhängig: Neue Energiegemeinschaft entsteht

Blumau-Neurißhof. Die Energiegemeinschaften schießen derzeit wie die sprichwörtlichen Schwammerl aus dem Boden. Mit der geplanten Energiegemeinschaft (EEG) in Blumau-Neurißhof entsteht eine weitere dieser Gemeinschaften.

Innerhalb der Gemeinde wurde das Projekt von Beginn an politisch breit getragen. Bürgermeister René Klimes hat die strategische Ausrichtung in Richtung regionaler Energieversorgung früh unterstützt und damit die Grundlage für die Projektentwicklung geschaffen.

Gemeinderätin Andrea Komzak, Gemeinderat Ing. Werner Besenbäck

und der geschäftsführende Gemeinderat Michael Ramusch begleiten den Aufbau der Energiegemeinschaft.



GGR Michael Ramusch, GR Mag. Werner Besenbäck, GR Andrea Komzak und Bgm. René Klimes (von links nach rechts)

Die „EEG Blumau-Neurißhof“ entsteht nicht isoliert, sondern als Teil eines regional abgestimmten Netzwerks.

Dazu zählen Oberwaldersdorf, Tattendorf, Tees-

dorf und Günselsdorf, die bereits eigene Energiegemeinschaften aufgebaut haben.

Technologisch setzt die

Region auf eine breite Basis. Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen und Kleinwasserkraftwerke sind bereits Teil der regionalen Ener-

gieversorgung und ermöglichen eine stabile Stromproduktion unabhängig von Tageszeit oder Wetterlage.

Perspektivisch wird auch Windkraft als Ergänzung geprüft, um vor allem in den Wintermonaten Versorgungssicherheit zu schaffen.

Am 19. März informierte die Gemeinde gemeinsam mit der Bürgerenergiegemeinschaft Thermenstrom eGen sowie regionalen Partner-Energiegemeinschaften im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Kollersaal über den aktuellen Projektstand und die Möglichkeiten zur Teilnahme.




Hyundai SUPER

BONUS: Bis zu € 10.500,-*

Ist super, bleibt super!

Bei Hyundai gibt es jetzt eine **super Modellauswahl** mit **super Ausstattung** und einem **super Preisvorteil** von bis zu € 10.500,-*. Ist das nicht super?



IONIQ 5 (63 kWh)

Schon ab € 34.990,-*
oder ab € 269,-* monatlich

TUCSON

Schon ab € 26.490,-*
oder ab € 149,-* monatlich

i30 Kombi

Schon ab € 18.490,-*
oder ab € 99,-* monatlich

i20

Schon ab € 15.490,-*
oder ab € 79,-* monatlich

Mehr auf hyundai.at/superbonus

ERNST NEMETH

2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26

Telefon: 02254 / 72 2 77

Fax: 02254 / 72 2 77 - 7



Aktion/Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkäufverträge bis 30.06.2026 inkl. Zulassung bis 30.09.2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktionspreis beinhaltet bis zu € 10.500,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 2.500,- Eintauschbonus, bis zu € 1.000,- Zusatz-eintauschbonus für Hyundai-Gebrauchfahrzeuge, bis zu € 6.200,- Finanzierungsbonus, bis zu € 800,- Versicherungsbonus, Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH, Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilssets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko und Inassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Eintauschbonus und Zusatz-eintauschbonus für Hyundai-Gebrauchfahrzeuge gültig bei Eintausch eines Gebrauchtfahrzeuges, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war, und Kauf eines neuen Hyundai PKW. Eintauschbonus und Zusatz-eintauschbonus für Hyundai-Gebrauchfahrzeuge können miteinander kombiniert werden. Finanzierungsbonus, Versicherungsbonus und Eintauschbonus sind voneinander unabhängig. *Jeder Bonus kann separat in Anspruch genommen werden, sofern die jeweils geltenden Voraussetzungen erfüllt sind. IONIQ 5 Smart Line 63 kWh (IIS77): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH (gem. § 5 VWG: Kaufpreis (Barzahlungsbasis inkl. MwSt. und aller jeweils gültigen Boni) € 34.990,-; Anzahlung € 10.497,-; Restwert € 17.016,76; Leasingbearbeitungsgebühr € 265,- (inkl. finanzieller); Rechtsgeschäftsgebühr € 237,50; Provision an Vermittler € 174,95 (inkl. finanzieller); Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 15.000 km p.a.; monatliche Rate € 269,-; Sollzinssatz: 6,79 % p.a. variabel; effektiver Jahreszins: 8,01 % p.a.; Gesamtleasingbetrag € 24.493,-; Gesamtbetrag € 41.483,48; IONIQ 5: Stromverbrauch: 15,6-18,2 kWh/100 km, elektrische Reichweite: bis zu 570 km (84 kWh Batterie); TUCSON CO: 134-162 g/km, Verbrauch: 5,1-7,1 l/100 km, 130: CO₂: 126-159 g/km, Verbrauch: 5,5-7,1 l/100 km, 120: CO₂: 117-132 g/km, Verbrauch: 5,1-5,8 l/100 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweiten und die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.



Zurück in die 80er & 90er: Volle Tanzfläche bei Party

Trumau. Eine Zeitreise konnte am 14. März im Veranstaltungszentrum unternommen werden. Bei der „Sound of 80’s & 90’s Party“ tauchten die Gäste tief in zwei der wohl buntesten Musikjahrzehnte ein.

Verantwortlich für den Abend war Volksheim-Vorsitzender Gemeinderat Roman Gössinger (2. von links), der die Idee hatte, die großen Discozeiten noch einmal aufleben zu lassen.

Für den passenden Sound sorgte diesmal DJ Charly. Der erfahrene Plattendreher ist in der Region kein Unbekannter. Schon früher legte er in der legendären Kultidisco Valentino auf und kennt die Hits dieser Zeit wie kaum ein anderer. Mit Klassikern aus den 80er- und 90er-Jahren brachte er die Stimmung im Saal zum Kochen.



Weiberball: Männer gingen unter den Hammer

Ebenfurth. Am 14. März lud das „Team Alfredo Rosenmaier“ zum ersten Weiberball.

Für den passenden Soundtrack sorgte DJ Luki (Gemeinderat Lukas Niederholzer), der mehr als nur gute Musik am Programm hatte. Gegen 23 Uhr erschien er plötzlich im gewagt-sexy Outfit als Frank-N-Furter aus der „Rocky Horror Picture Show“. Gemeinderat Hans-Peter Brünner lieferte dazu live den passenden Soundtrack und sang „Sweet Transvestite“ aus dem legendären Lack-und-Leder-Musical.

Auch an eine Männerversteigerung hatte das Organisationsteam gedacht. Andreas Zechmeister, Martin Rosenmaier, Gerd Steiger und Andreas Brünner standen „zum Verkauf“. Genauer gesagt ging es um je ein Candlelight-Dinner mit dem jeweiligen Herrn.



WOLKE 7

BEACH CLUB - RESTAURANT - LOUNGE

OBERWALTERSDORF

SEASON OPENING 2026

DONNERSTAG, 30. APRIL

Lounge & Tischreservierungen: www.wolke7-beach.at

Allgemeine Anfragen & Himmelbette-reservierungen:
0660 / 392 53 64 oder oberwaltersdorf@wolke7-beach.at

TRUMAUER STRASSE 53 | 2522 OBERWALTERSDORF

Neue Impulse in Oberwaltersdorf „WOLKE 7“ bringt frischen Sommerwind an den Badeteich

Oberwaltersdorf. Mit Mai 2026 beginnt am Badeteich Oberwaltersdorf eine neue Ära. Das Gastronomie- und Lifestyle-Konzept „WOLKE 7“ übernimmt den Betrieb des beliebten Naherholungsortes.

Nach vielen Jahren der Zusammenarbeit mit der Gemeinde markiert dieser Schritt eine Weiterentwicklung mit dem klaren Ziel, den besonderen Charakter des Badeteichs zu bewahren.

Hinter dem Projekt stehen Dibran Kodra und Andreas Budin, die gemeinsam mit ihrem Team Erfahrung, Engagement und eine klare Vision einbringen.

Ihr Ansatz: frische Ideen, kombiniert mit einem modernen, entspannten Lifestyle.



„WOLKE 7“-Summerfeeling ist wieder angesagt.

Bereits in der ersten Saison werden Veränderungen sichtbar sein. Palmen, mediterrane Pflanzen und stilvolle Gestaltungselemente sollen dem Areal ein urlaubsähnliches Ambiente verleihen.

In den kommenden Jahren soll dieses Konzept weitergeführt und der Badeteich schrittweise in

eine stimmige „WOLKE 7 Beach“-Welt verwandelt werden – ein Ort, der Erholung, Leichtigkeit und Genuss vereint.

Für Stammgäste bleibt vieles vertraut: Öffnungszeiten sowie Preise für

Tages- und Saisonkarten bleiben unverändert, ebenso die bewährten Angebote wie Liegen und Spinde. Der Saisonkartenverkauf startet am 27. April direkt vor Ort.

Ziel ist es, den Badeteich über die Funktion eines klassischen Badeplatzes hinaus hin zu einem modernen Treffpunkt, der Natur, Entspannung und stilvolles Ambiente verbindet, zu entwickeln.

Begleitend dazu entsteht ein neuer digitaler Auftritt mit eigenen Kanälen auf Instagram und Facebook.

Der Sommer 2026 verspricht frische Impulse und einen Badeteich, der Tradition und neue Ideen gekonnt vereint.



© Baden Media GmbH

Lesefutter statt Langeweile

Blumau-Neurifshof. Der Spielplatz in Blumau ist längst weit mehr als eine neu ausgestattete Kinderzone.

„Für geistige Nahrung sorgt dort ab sofort die von unserem Bauhofteam rund um Bauhofchef Christian Eder errichtete Bücherzelle“, erzählen Bürgermeister René Klimes (links) und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt (rechts). A1 Telekom hat dafür eine alte Telefonzelle zur Verfügung gestellt.

Die Bücherzelle wird bereits gut genutzt. Lesestoff kann hier rund um die Uhr entliehen werden. Gleichzeitig ist sie auch ein idealer Ort, um private Bücherregale zu lüften und daheim Platz für neuen Lesestoff zu schaffen.

Kreativ in den Frühling: Kinder basteln für Ostern

Gramatneusiedl. Welches Kind hat schon einmal aus einer Klopapierrolle ein Huhn gebastelt? Wer hat die kreativste Idee, um ein Küken aus seinem Versteck zu holen? Und wie gestaltet man einen österlichen Türkranz?

All diese Bastelideen und noch einige mehr konnten die Kinder gemeinsam mit dem Team der ÖVP Gramatneusiedl unter seiner neuen Obfrau, der geschäftsführenden Gemeinderätin Theresa Schorn, umsetzen. Am 14. März lud diese in den Pfarrsaal zum kreativen Osterbasteln.

Mit einem Sackerl voller Basteleien und österlichen Gaumenfreuden machten sich die Kinder glücklich auf den Heimweg.

City Center Ebreichsdorf **Pearlle**

-50% AUF DIE **ZWEITE BRILLE**

PREMIUM SEHTEST
gratis und ohne Termin

Pearlle macht meine Brille.

Gültig beim Kauf einer optischen Brille (Fassung + Glaspaket ab Bronze), -50 % auf die 2. günstigere Brille (Fassung + Glaspaket ab Bronze). Wenn die 1. Brille eine Gleitsichtbrille ist, muss die 2. Brille eine Gleitsichtbrille sein, nur bei zeitgleicher Inanspruchnahme, nicht übertragbar. Ausgenommen Fassungen der Prada Group, Persol, Ray-Ban Change und Meta-Produkte.

Frische Sorten für Schleckermäuler „Der Eismacher“ ist zurück

Oberwaltersdorf. Ein besonders süßes Signal dafür, dass die warme Jahreszeit vor der Tür steht, gab es am 13. März in der Tattendorfer Straße 3. „Der Eismacher“ öffnete wieder seine Türen und läutete damit die Eis-Saison ein.

Ayse und Salih Derinyol laden gemeinsam mit ihrem sympathischen, jungen Team ein, Frühling und Sommer in vollen Zügen zu genießen.

Täglich von 11 bis 19 Uhr werden hier Kugeln über den Tresen gereicht, die nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Die Qualität spielt eine zentrale Rolle. Das Eis entsteht täglich frisch in der Manufaktur im Burgenland. Klassiker wie Schokolade, Zitrone oder Erdbeere dürfen natürlich nicht fehlen.

Auch wer auf Zucker verzichten möchte oder sich vegan ernährt, wird fündig. Entsprechende Sorten stehen ebenfalls bereit.

Für Feinschmecker gibt es darüber hinaus einige besondere Highlights im Sortiment. Pistazie, Maracuja oder dunkle Schokolade sorgen für große Genussmomente im Becher

oder im Stanizel.

Heuer wartet eine weitere süße Neuigkeit. Derinyol verrät: „Unser Spitzenreiter bekommt Verstärkung. Omas Apfelkuchen war letztes Jahr der Bestseller in unserem vielfältigen Sortiment. Heuer kommt Opas Waldbeerkuchen dazu.“ Man darf also gespannt sein, ob der neue Familienklassiker seinem Vorgänger den Rang ablauft.

Genossen werden kann das Eis entweder ganz entspannt vor Ort oder als süße Begleitung für einen Spaziergang durch den Ort. Dazu gibt es auch verschiedene Kaffeespezialitäten. Ideal für eine kleine Pause an einem sonnigen Tag.

Dass die Eis-Saison in Oberwaltersdorf sehnsüchtig erwartet wurde, zeigte sich bei der Eröffnung. Unter den ersten Verkostern befanden sich Bürgermeisterin Natascha Matousek, Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA sowie Gemeindevorstand Peter Platzer.

Aus der Nachbarstadt Ebreichsdorf schaute Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar vorbei und bekannte sich dabei ganz offen als großer Eisfan.



GGR Peter Platzer, Salih Derinyol, Bgm. Natascha Matousek, Vbgm. Günter Hütter, MBA, Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocevar und Ayse Derinyol (stehend vom links nach rechts) mit dem „Eismacher“-Team

Kollross. Kommunal.



Andreas Kollross
Bürgermeister

Genossenschaftswohnungen sollen leistbares Wohnen für Menschen mit geringeren Einkommen sichern.

Warum ist dies möglich? Erstens gilt für Genossenschaften das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz. Das besagt, dass nur tatsächlich anfallende Kosten in die Miete einfließen dürfen.

Zweitens sorgt die Wohnbauförderung, finanziert durch Beiträge der Arbeitnehmer, für zusätzlichen, geförderten Wohnraum.

In den letzten Jahren hat sich die Situation, was die Höhe der Mieten betrifft, leider einiges verändert.

Zwar sind Genossenschaftswohnungen immer noch günstiger als private Mietwohnungen, aber der Abstand ist kleiner geworden.

Die Gründe sind vielfältig: Die Grundstückspreise steigen stetig. Strengere Vorgaben – etwa bei Stellplätzen – verteuern den Bau. Höhere Zinsen treiben die Mieter der kreditfinanzierten Projekte zusätzlich in die Höhe.

Besonders schwer wiegt jedoch die Abschaffung der Zweckbindung der Wohnbauförderung. Die Bundesländer können diese Mittel anderweitig verwenden – mit der Folge, dass die Förderung massiv zurückgegangen ist.

Was es jetzt braucht, ist eine klare Kurskorrektur: die Wiedereinführung der Zweckwidmung der Wohnbauförderung sowie eine Wohnbauinvestitionsbank mit stabilen, vom Kapitalmarkt unabhängigen Zinsen.

Nur so wird Wohnen wieder leistbar. Alles andere bleibt bloße Kosmetik ohne echte Wirkung.

Der Autor ist Präsident des „NÖ GemeindevertreterInnenverbandes“ und Ortschef von Trumau



ordnen • beurteilen • begleiten

Dr. Marcus Meszaros-Bartak

Architekt

Gerichtlich zertifizierter und beeideter Sachverständiger

Wien • Niederösterreich

www.meszaros-bartak.at

„Die Brettblödler“ bewiesen ihr komödiantisches Talent Verwechslung & Humor: „Othello“ sorgt für Lachfeuerwerk

Mitterndorf. Mit dem Komödienklassiker „Othello darf nicht platzen“ von Ken Ludwig gastierten die „Mitterndorfer Brettblödler“ an fünf Abenden im Kultursaal ihres Ortes.

Sie machten ihrem Namen dabei alle Ehre. Mit viel Spielfreude, schauspielerischem Talent und einer ordentlichen Portion Blödelei brachte die Truppe ihr Publikum zum Lachen, dass es eine wahre Freude war.

Das Stück selbst ist Liebhabern klassischer Komödien bestens bekannt. In den Kammerspielen wurde die Geschichte rund um den berühmten Startenor Tito Merelli einst mit Otto Schenk und Siegfried Walther in den Hauptrollen zum Kultstück und Publikumsmagneten. In Mitterndorf sorgte die rasante Verwechslungskomödie ebenso für strapazierte Lachmuskeln.

Regisseur Wolfgang Ebenhöf entfachte gemeinsam mit seinen Laienschauspielern ein regelrechtes Lachfeuerwerk. Gleichzeitig stand er selbst auf der Bühne



Die flotte Inszenierung und die begabten Laienschauspieler ernteten viel Applaus.

und füllte die Rolle des Hoteldirektors Saunders mit viel Witz und charmantem Timing aus.

Alessandra Grafl als seine Tochter sowie Karin Trausinger als männerfressende Sopranistin spielten ihre Rollen verführerisch entzückend und mit bemerkenswertem komödiantischem Gespür.

Für besonders viele Lacher sorgten Thomas Horvath-Kafka als Max und Roland Hrdlicka als berühmter Tenor Tito Merelli.

In der turbulenten Verwechslungskomödie trieben sie das Spiel rund um falsche Identitäten und verpatzte Situationen zum Vergnügen des Publikums

herrlich auf die Spitze.

Renate Ebenhöf verkörperte Titos temperamentvolle Ehefrau mit so viel italienischer Heißblütigkeit, dass es bei der Vorstellung am 14. März sogar ein kleines Bühnenmalheur gab. Ein Teil ihres Kostüms gab plötzlich nach und zerriss in zwei Stücke. Doch statt Schrecksekunde wurde daraus ein echter Lach-

moment – sowohl im Zuschauerraum als auch auf der Bühne.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgten außerdem Saunders zwei schräge Schwestern sowie die drei Pagen, die das ohnehin turbulente Geschehen mit viel Witz ergänzten.

Die Brettblödler waren einmal mehr Garanten für einen unterhaltsamen Theaterabend.



Amouröse Abenteuer mal Zwei

45. Schranawander Feuerwehrheuriger

Samstag 23. Mai 2026
Sonntag 24. Mai 2026
Montag 25. Mai 2026

Samstag ab 17 Uhr | Sonntag ab 10 Uhr | Montag bis 15 Uhr

Musik am Samstag

Musik am Sonntag

Amadors² Duo **OpenEndBand**

Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Ausrüstung.
Sonntag & Montag zu Mittag zusätzlich warme Speisen.

Die FF Schranawand freut sich auf Ihren Besuch!

**Raiffeisenbank
Region Baden**



FF Schranawand, Feuerwehrplatz 1, 2042 Schranawand, tel. 01 26103 200

Es tut uns leid!

Wir hätten nicht gedacht, dass unsere

Alpha Cooling Therapie

in nur zwei Jahren bei über

1.000 Menschen zu weniger Schmerzen
und **besserem Schlaf** führt.

Ziemlich frech von uns.

Menschen schlafen besser.

Fühlen sich wohler.

Haben weniger Beschwerden.

Sorry dafür. 🙏

Aber wir machen trotzdem weiter.

Just Cool It

Alpha Cooling Therapie

www.justcoolit.at

📍 Wiener Neustadt 📍 Baden

#JustCoolIt #AlphaCooling #BesserSchlafen #WenigerSchmerzen #Regeneration

Bunte Socken, starke Botschaft: Fest für mehr Vielfalt „Sockenfest“ machte auf das Down-Syndrom aufmerksam

Oberwaltersdorf. Am 19. März wurde der Europa-platz zum farbenfrohen Treffpunkt für ein gesellschaftliches Anliegen. Anlass war das „Sockenfest“, das im Zeichen des Welt-Down-Syndrom-Tages stand.

Diese Veranstaltung machte darauf aufmerksam, dass jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist.

Die Idee hinter den bunten Socken: Das 21. Chromosom, das bei Menschen mit Down-Syndrom dreifach vorhanden ist, erinnert in seiner Form an eine Socke. Deshalb werden an diesem Tag bewusst auffällige, unterschiedliche Socken getra-

gen – als Symbol für Vielfalt, Individualität und Zusammenhalt.



Ein Fest, das bewegte und aufmerksam machte.

Bei strahlendem Sonnenschein strömten zahlreiche Besucher zum Fest. Auch Ortschefin Natascha Matousek war mitten im Geschehen dabei.

Organisiert wurde der Tag von der Familie Kirchner, deren Sohn Marlon

mit dem Down-Syndrom lebt. Mit viel Herzblut gelang es, gemeinsam mit

den Bildungseinrichtungen der Gemeinde sowie verschiedenen Vereinen, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Vor allem für die jüngsten Gäste wurde einiges geboten: Ein Kinderpro-

gramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und einem Bobby-Car-Parcours sorgte für Begeisterung. Ein besonderes Highlight war die Jiu-Jitsu-Vorführung.

Für musikalische Stimmung sorgte die Band „Mundwerk – Die besondere Band“. Die Musiker, die selbst mit Handicap leben, sind im Pius-Institut der Kreuzschwestern in Bruck an der Mur beheimatet und begeisterten mit ihrem Auftritt.

Neben der Freude am gemeinsamen Feiern stand auch der gute Zweck im Mittelpunkt. Der Erlös der Veranstaltung kam der Organisation „Kleine Falken“ zugute.



Vom Rampenverkauf zum Erfolgsmodell 20 Jahre Radatz Wurst-Großmarkt – Ab Sommer auch in Baden

Region. Die Radatz Wurst-Großmärkte feiern Jubiläum. Vor 20 Jahren begann eine Erfolgsstory, die heute nicht mehr wegzudenken ist. Aus einem kleinen Rampenverkauf in der Zentrale in Wien-Erlaa entwickelte sich ein dichtes Netz von mittlerweile 15 Standorten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.

Aus dem improvisierten, freitäglichen Rampenverkauf mit Waren aus dem Radatz-Sortiment bei der Firmenzentrale entstand die Vision eines fixen Verkaufes im benachbarten Gebäude.

Die Idee: Fleisch- und Wurstspezialitäten sowie Partnerprodukte in grö-

ßeren Mengen zu kleinen Preisen.



Mag. Johann Pichler, Anto Tuka und Dr. Franz Radatz (von links nach rechts)

Dieser Einfall schlug sofort ein. 2005 entstand der erste Abholmarkt, 2008 Gerasdorf und 2009 Ottakring. Bald folgten Neusiedl, Schwechat, Kittsee und Margareten. Im November 2025 hat der jüngste Wurst-Großmarkt

in Bruck an der Leitha eröffnet.

Das Konzept heute: ein unvergleichlich großes Sortiment an Radatz- und Stastnik-Produkten sowie ausgewählten Partnerwaren, alles frisch und leistungsfähig.

Und zusätzlich ein attraktives Angebot an

Anschnitten und Mehrmengen direkt aus der Radatz- und Stastnik-Produktion.

„Wir haben Großes erreicht, weil wir gemeinsam Großes geleistet haben“, betont Geschäftsführer Anto Tuka, der von Beginn an dabei ist und seinen Lebensmittelpunkt im „SERVUS NACHBAR“-Erscheinungsgebiet, in Oberwaltersdorf hat.

Ganz in der Nähe des Erscheinungsgebiets wird auch ein weiterer Radatz Wurst-Großmarkt eröffnet. Im Laufe des Sommers soll ein attraktiver Markt am Standort Baden für die Kunden eröffnet werden.

operschall-catering.at

OPERSCHALL
Event-Catering

office@operschall-catering.at

Save the date!
Pferdetag am
22. Mai
im Lagerhaus
Ebreichsdorf

UNSER
LAGERHAUS
Wiener Becken

Lagerhaus Wiener Becken

Muttertagsaktion

Schenken Sie Freude, die weiterwächst!

8. und 9. Mai 2026

-20%*
auf alle Pflanzen
& Töpfe

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Aktion gültig von 08.05.2026 - 09.05.2026 in den Filialen Ebreichsdorf, Gramatneusiedl, Guntramsdorf, Kottlingbrunn & Mannersdorf. Ausgenommen Aktionsware, Dauerhaft günstig, offene Aufträge/Bestellungen, Gutscheine. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Technische Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at/wienerbecken und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

www.lagerhaus.at/wienerbecken



© Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Jobmesse brachte Jugendliche und Betriebe zusammen

Unterwaltersdorf. Mit dem Besuch einer Schülergruppe der Mittelschule Ebreichsdorf fiel der Startschuss für die erste Lehrlings- und Jobmesse der Stadtgemeinde Ebreichsdorf in der Feuerwehrscheune. Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar, AMS-Geschäftsstellenleiterin Christine Grill-Eisner und Wirtschaftsstadtrat Harald Kuchwalek begleiteten die Jugendlichen bei ihrem Rundgang.

Zahlreiche regionale Betriebe präsentierten ihre Lehrstellen, Ausbildungsangebote und Jobmöglichkeiten.

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf hatte die Messe gemeinsam mit dem AMS und der Mittelschule organisiert, um Talente mit regionalen Betrieben zu vernetzen und die Wirtschaft vor Ort zu stärken.



„Bio- und Regionalmarkt“ startete in die neue Saison

Neufeld. Unter strahlend blauem Himmel wurde am 7. März die „Bio- und Regionalmarkt“-Saison eröffnet.

Von frischem Obst und Gemüse über Säfte, Wein und Honig bis hin zu Wildspezialitäten gab es zahlreiche regionale Köstlichkeiten zu entdecken.

Organisiert wird der Markt von Vizebürgermeister Christian Popovits. Ihm und Umweltgemeinderat Bernhard Bauer ist es ein Anliegen, dass echte Regionalität im Mittelpunkt steht: „Uns ist wichtig, dass Produzenten aus der Stadt oder der Region bei uns ihre Produkte anbieten. Reine Handelsware gibt es bei uns nicht.“

Bis Oktober findet der „Bio- und Regionalmarkt“ jeden ersten Samstag im Monat von 8 bis 13 Uhr am Hauptplatz statt.





Jetzt Gigasurfen!

Im #JetztNetz

- + mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + rund 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top Mobilfunktarife ohne Bindung (inkl. unlimitierte 5G Tarife)

0800 800 514 / kabelplus.at

-25%

für 2 Jahre*

auf das Grundentgelt von kabelplus Produkten

Mit bis zu
1 Gigabit/s

surfen, streamen
& gamen



* Aktion gültig bis 31.05.2026 bei Neuanschaffung/Upgrade aller Privat-Produkte. Rabattierung der monatlichen Grundgebühr um 25 % für die ersten 24 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 25. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei einem Upgrade muss eine allfällige Mindestvertragsdauer zum alten Produkt bereits abgelaufen sein und der monatliche Mehrumsatz mehr als € 5 betragen. Bei einer Neuanschaffung darf an der Anschlussadresse während der letzten 3 Monate vor Vertragsabschluss kein anderer Vertrag über einen Breitbandinternetanschluss des/der Kund:in mit kabelplus bestanden haben. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Das Anschlussentgelt beträgt € 19,90 statt € 119,90. Der nach Abzug des Rabattes zu verrechnende Betrag wird auf die zweite Nachkommastelle kaufmännisch gerundet. Aktion gültig in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Die technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für eine Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte sowie Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf



Dr. Böhm®

EXTRA STARK

für meine Gelenke

Dr. Böhm®
Gelenks complex
intensiv

Für Knorpel und Knochen
Vitamin D für die Knochen und
Vitamin C für die Knorpel
Mit Glucosamin, Chondroitin,
Hyaluronsäure, Kollagen und MSM

30 Sachets Trinkpulver
Nahrungsergänzungsmittel

Hochdosierte Gelenknährstoffe

- ✔ Mit Glucosamin, Chondroitin, Hyaluronsäure, Kollagen und MSM
- ✔ Neue Studie – Spürbare Wirkung versus Placebo¹
- ✔ Nur 1 x täglich

-20%
Rabatt im April

**Gültig für Dr. Böhm®
Gelenks complex Trinkpulver
und Tabletten - in Ihrer Apotheke.**

¹Fladerer-Grollitsch, JP., Klein, T., Kompek, A. et al. Sci Rep 15, 25625 (2025)

Spannendes Duell: Winzer Artner setzte sich knapp durch

Gumpoldskirchen / Trumau. Am 28. März wurde der Gasthof Keller zur Bühne eines genussvollen Duells.

Der Ebreichsdorfer Food-Blogger und Genussexperte Thomas Lenger lud zur zweiten Vorrunde des Winzercups 2026. Er bewies erneut Gespür und sein sicheres Händchen für perfekt inszenierte Feinschmeckerevents.

Diesmal traten das Weingut Artner aus Trumau, vertreten durch Andreas Artner und das Weingut Lager aus Göttelsbrunn, vertreten durch Markus Lager gegeneinander an.

Der Organisator erinnerte daran, dass Artner bereits beim allerersten Winzercup – damals noch in Lengers Lokal „Gwölb“ – dabei war und so zu den Pionieren dieses Formats zählt.

Das Erfolgsprinzip: Zu fünf Gängen werden jeweils zwei Weine, einer pro teilnehmenden Winzer, serviert. Das Publikum kürt die bessere Begleitung.

Am Ende gewinnt der Winzer mit den meisten „Gang-Siegen“.

Fast 60 Feinspitze erwartete ein Duell auf Augenhöhe mit durchwegs sehr knappen Entscheidungen.

Zum Auftakt setzte sich ein Weißburgunder 2025 von Lager (29:23) gegen den Rosé von Artner durch.

Die Bärlauchcremesuppe brachte die Wende. Artners Neuburger dominierte klar mit 40:12.

Beim Saiblingsfilet holte Lager mit dem „Göttelsbrunn Weiß 2023“ knapp (28:24) die Führung zurück.

Auch der Hauptgang blieb spannend: Artners Pinot Noir glich mit 29:23 aus – Zwischenstand 2:2.

Die Entscheidung fiel erst beim Dessert. Der Isabella-Frizzante von Artner überzeugte und gewann mit 29 Stimmen gegen die Weißburgunder Beerenauslese 2004 von Lager.

Endstand 3:2 für Andreas Artner – ein knapper, aber verdienter Sieg in einem hochklassigen Weinduell.



Markus Lager, Servicechefin Jennifer Listmayr, Thomas Lenger und Andreas Artner (von links nach rechts)

Starke Frauen mit starken Ideen

Tattendorf. Rund um den „Internationalen Weltfrauentag“ stand in der Rotweingemeinde wieder alles im Zeichen der Frau.

Der örtliche Mädchen- und Frauenbund lud am 7. März ins Haus der Vereine und organisierte dort seinen beliebten Frauentag.

Jahr für Jahr stellen die Damen eine Veranstaltung auf die Beine, die speziell auf das weibliche Publikum zugeschnitten ist. Auch heuer wurde den Besucherinnen wieder einiges geboten.

An den zahlreichen Ständen gab es viel zu entdecken: Schmuckstücke zum Verlieben, kulinarische Schmankerln zum Kosten sowie Informationen rund um Permanent

Make-up, ätherische Öle und Farbberatung.

Auch kreative Fotografie, entspannendes Yoga Nidra und wohltuende Massagen stießen auf großes Interesse.

Wer einen Blick in die Zukunft wagen wollte, konnte sich beim Kartenlegen inspirieren lassen.

Und auch für die kommende Osterzeit war bereits vorgesorgt. Hübsche Osterdekorationen sorgten dafür, dass viele Besucherinnen gleich fündig wurden.

Mitten im bunten Treiben wurde auch Vizebürgermeisterin Martina Lechner gesichtet, die sich sowohl unter die Gäste mischte als auch tatkräftig mitarbeitete.



Viel Einsatz der Tattendorfer Damen beim Weltfrauentag.

MAYER & CO GMBH

Abbruch, Transport, Recycling



Ein Unternehmen der Gruppe

Die Firmengruppe Mayer erbringt für Sie sämtliche Leistungen in den Bereichen:
Abbruch • Spezialabbruch • Aushub • Erdarbeiten • Straßenbau • Transport • Deponierung • Recycling

Seibersdorfer Straße 6
2451 Hof am Leithaberge
office@mayer-abbruch.at
www.mayer-abbruch.at

Am Teich 8
2452 Mannersdorf am Lgb.
Tel. 02168/62395
Fax 02168/62395-20







Vorsicht! Bissig!

Meist lieb,
hier aber bissig.

Ein unerwartetes Erbe. Das kann schnell teuer werden, wenn man nicht aufpasst, was man unterschreibt.

Das zeigt der Fall des Lesers Herr K., der im Jänner 2026 Post von der Dr. Purkhart GmbH erhielt. Inhalt: Er sei erbberechtigt, bislang jedoch weder von Notaren noch von Gerichten ausfindig gemacht worden. Es bestehe daher die Gefahr, dass das Vermögen an den Staat falle.

Praktischerweise bot Dr. Purkhart zugleich Unterstützung gegen ein Erfolgshonorar von saten 25 Prozent der Erbsumme an.

Was nach Rettung in letzter Minute klingt, entpuppte sich bei näherem Hinsehen als höchst fragwürdig. Denn Herr K. stand zu diesem Zeitpunkt längst in Kontakt mit dem zuständigen Notariat in Baden sowie mit dem Verlassenschaftskurator und dem Gericht. Notar und Kurator bestätigen ihm das schriftlich. Die Angaben im Schreiben sind unzutreffend, ein „Nicht-Auffinden“ lag nie vor.

Herr K. reagierte konsequent. Er stellte ein Auskunftsbegehren gemäß Art. 15 Datenschutzgrundverordnung und ersuchte um Stellungnahme zu den falschen Behauptungen. Eine Antwort von Dr. Purkhart blieb aus.

Ebenso blieb eine Anfrage von SERVUS NACHBAR um Stellungnahme unbeantwortet.

Der Fall wirft erhebliche Fragen auf. Wer mit Angst argumentiert und Provisionen verlangt, bewegt sich auf dünnem Eis.

Für Betroffene gilt beim Erhalt solcher Schreiben: Ruhe bewahren, Fakten prüfen und nicht vorschnell etwas unterzeichnen.



Sauna, Wellness und Schenkelklopfer Schwitzen beim „Sauna-Gigolo“ im „Wamperlbad“

Wampersdorf. Wenn die Welt wieder ein bisschen zu ernst daherkommt, wurde an fünf Abenden im „Gasthaus zur Leithabrücke“ dagegen angelacht.

Die „Leithabühne Wampersdorf“ lieferte den perfekten Gegenentwurf zum Alltagsgrau – frech, witzig und herrlich ungeniert.

Auf dem Spielplan stand „Der Sauna-Gigolo“ von Andreas Wening.

Beim Trainieren der Lachmuskeln wurde in der Sauna der Wellnessoase „Wamperlbad“ ordentlich geschwitzt.

Zum Start des Stücks erwarteten das Publikum drei Damen mit scharfer Zunge und noch schärferem Blick für die Schwächen der anderen. Theresa, Lisbeth und Ursel – ein Trio infernale, das sich verbal nichts schenkt.

Besonders Ursel bekommt ihr Fett ab. Dass sie zur Massage geht, sorgt für reichlich spitze Kommentare. Schließlich müsse sie auch einmal „angepackt werden“. Und überhaupt: Gut, dass ein Reporter vom „SERVUS NACHBAR“ vor Ort sei



Die Truppe der „Leithabühne Wampersdorf“ unterhielt das Publikum prächtig.

– von Naturkatastrophen würde schließlich immer gern berichtet.

Die Lage eskaliert, als statt der erwarteten Masseurin plötzlich der charmante Sandro auftaucht. Jetzt wird taktiert, intrigiert und gezickt, was das Zeug hält.

Solariumattacken, sabotierte Schwimmflügel und allergische Überraschungen inklusive. Sandros ungeteilte Aufmerksamkeit und eine echte „Sau“narei sind die Ziele.

Als dann die Ehemänner Kasimir, Gerhard und Wolfgang auf der Bildfläche erscheinen, ist das Chaos perfekt.

Zwischen Stottern, Übermut, Transvestie und skurrilen Einfällen wird versucht, die drohende „Saunaaffäre“ zu verhindern. Unter anderem wird die Erkenntnis erläutert, „dass Viagra in Polen verboten sei, weil dort alles gestohlen werde, was länger als zehn Minuten steht.“

Die Truppe bewies mit dem „Sauna-Gigolo“ einmal mehr ihr Talent für Timing, Körpersprache und pointierte Unterhaltung. Dazu gesellten sich schräge Kostüme und schrille Grimassen.

Hinter all dem herrlichen Klamauk steckte auch

Herz. Es wurde für Rosemarie gesammelt, die mit infantiler Zerebralparese lebt und im Alltag mit körperlichen Einschränkungen zu kämpfen hat.

Auch abseits der Bühne stimmte die Performance. Das Team des „Gasthauses zur Leithabrücke“ bewältigte den riesigen Besucheransturm mit bemerkenswerter Souveränität.

Die Leithabühne Wampersdorf servierte köstliche Unterhaltung mit Schmäh, Witz und ganz viel Schauspieltalent. Manchmal ist das beste Rezept gegen den Ernst des Lebens eben einfach ein herzhaftes Lachen.

mars Container- und Muldenservice
Schrott- und Altmittelhandel

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 23
Tel.: 02253 / 21 259
www.mars-entsorgung.at

**Neueste Generation.
100 % elektrisch.**

**Der neue
Eclipse Cross**

**Jetzt
Probefahren
und
entdecken!**



**MITSUBISHI
MOTORS**

Drive your Ambition

AUTOHAUS BRUNNER

2483 Ebreichsdorf, Linke Bahnzeile 30

Tel. 02254 / 740 18, office@autohaus-brunner.co.at

www.autohaus-brunner.co.at

Vom Garagenbetrieb zur Marke: 60 Jahre Kuchlerhaus Glas mit Geschichte: Familienbetrieb feiert Jubiläum

Weigelsdorf. Am 16. März wurde im Kuchlerhaus ein Jubiläum gefeiert. Seit 60 Jahren steht der Familienbetrieb für handwerkliche Präzision, kreative Ideen und die faszinierende Welt des Glases.

Grund genug, dass sich Gratulanten aus der Stadtgemeinde und der Wirtschaftskammer einfanden, um zu gratulieren.

Im Mittelpunkt der Feier stand Firmenmitgründerin Hilde Kuchler. Mit viel Charme und zahlreichen Anekdoten blickte sie auf die Anfänge zurück. Der erste Betrieb entstand ganz bodenständig in der eigenen Garage.

Schon bald eröffnete sich eine neue Chance. Die

Gemeinde bot ein günstiges Grundstück an, auf dem der heutige Standort des Unternehmens entstehen konnte.

Gestaltung.

Drei Generationen der Familie Kuchler haben sich inzwischen dem funkelnden, glitzernden und

zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt, das Besucher mit kunstvollen Arbeiten begeistert.

Die Gratulanten waren sich einig: „Aus einer kleinen Glaserei ist eine Marke entstanden, die weit über die Region hinaus für Qualität, Handwerkskunst und ein besonderes Gespür für Glas steht.“

Besonders beeindruckt zeigten sich alle vom Enthusiasmus der Familie und davon, wie stark sich alle mit dem Unternehmen und dem Werkstoff Glas identifizieren. Hilde Kuchler selbst sei dafür das beste Beispiel, denn „schließlich gehe sie noch heute mit großer Freude täglich zur Arbeit“.



Mag. Andreas Marquardt (WKO), Sandra Kuchler, Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocevar, Peter Kuchler II., Hilde Kuchler, StR Harald Kuchwalek, Peter Kuchler III., Ing. Sebastian Makoschitz-Weinreich (WKO) und Gabriela Kuchler (von links nach rechts)

Aus der klassischen Glaserei entwickelte sich im Laufe der Jahre ein Betrieb mit besonderem Gespür für Kreativität und

faszinierenden Werkstoff Glas verschrieben. Heute ist das Kuchlerhaus längst mehr als nur ein Handwerksbetrieb. Es hat sich



(c) Baden Media GmbH

Glasfaserausbau läuft auf Hochtouren

Blumau-Neurißhof. Der Glasfaserausbau in der Gemeinde ist wieder in vollem Gange. Dafür verlegt die Firma Alpen Glasfaser im Auftrag von Magenta Telekom etwa zehn Trassenkilometer. In den kommenden Wochen soll der Ortsteil Neurißhof fertiggestellt werden. Im Anschluss starten die Arbeiten im Ortsteil Blumau.

Rund 1.000 Standorte (Haushalte und Betriebe) werden von der Infrastruktur profitieren.

Bürgermeister René Klimes betont die strategische Bedeutung des Projekts: „Der Glasfaserausbau ist ein entscheidender Impuls für die wirtschaftliche Weiterentwicklung von Blumau-Neurißhof. Mit diesem Projekt stärken wir unsere Gemeinde nachhaltig als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort.“



Einstimmig: Parteitag stärkt Matousek den Rücken

Oberwaltersdorf. Beim Gemeindeparteitag der Volkspartei wurde Bürgermeisterin Natascha Matousek am 19. März erneut zur Parteiobfrau gewählt. Einstimmig und somit mit klarer Rückendeckung ihres Teams. Auch der gesamte Vorstand erhielt ein einhelliges Votum.

Matousek blickt nach vorne: „Wir haben noch viel vor, denn wir hören zu, handeln mit Hausverstand und setzen um, was wir versprechen.“

Als stärkste Kraft im Gemeinderat sieht sich die Volkspartei laut Presseaussendung auch weiterhin in der Verantwortung, Oberwaltersdorf aktiv zu gestalten. Im Fokus stehen dabei sachorientierte Politik, Bürgernähe und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Koalitionspartner SPÖ sowie allen anderen Fraktionen.



**GROSSER
GESCHMACK**

**KLEINER
PREIS**

RADATZ

Schmeckt

WURST GROSS MARKT

- Das gesamte Radatz & Stastnik Sortiment zu Bestpreisen
- Verschiedene Packungsgrößen für jeden Haushalt
- Frischfleisch vom Rind, Schwein und Geflügel
- Hausgemachte Suppen und Fertiggerichte fix & fertig zum Aufwärmen

Immer alle aktuellen Aktionen auf einen Blick radatz.at/aktionen

Standorte: 1050 Margaretenstraße | 1140 Holzhausenplatz | 1160 Wattgasse | 1210 Gewerbepark Leopoldau | 1230 Erlaaer Straße | 2000 Stockerau | 2100 Korneuburg | 2201 Gerasdorf bei Wien | 2320 Schwechat | 2421 Kittsee | 2620 Neunkirchen | 7100 Neusiedl am See | 3580 Frauenhofen Shopping Horn

„Im Mittelalter hätten sie dich verbrannt!“ Starke Stimmen und bunte Botschaften zum Weltfrauentag

Neufeld. Anlässlich des „Weltfrauentages“ lud Vizebürgermeister Christian Popovits im Namen des Kulturausschusses zu einer Ausstellungseröffnung ins Kulturzentrum.

Im Mittelpunkt standen Werke der Schüler der Mittelschule. Im Unterricht hatten sie sich mit dem Thema „Frau sein“ auseinandergesetzt. In Flaschen und Gläsern malten sie, was für sie zum Frauentag dazugehört. So entstand eine ungewöhnliche und zugleich sehr persönliche Ausstellung, die viele Facetten des Themas sichtbar machte.

Bürgermeister Michael Lampel nutzte seine Grußworte, um allen

Frauen in Neufeld zu danken, die sich tagtäglich für die Gemeinde engagieren. Gleichzeitig appellierte er, weiterhin an der Gleichberechtigung zu arbeiten.

Einen Einblick in unterschiedliche Lebenswege bot anschließend ein Gespräch zwischen Schuldirektorin Uschi Wallner und der ehemaligen Landtagsabgeordneten Gabi Arenberger. Sie sprachen offen über Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen.

Wallner: „Nur lieb und nett sein reicht nicht. Wir müssen selbstbewusst und mutig auftreten und beharrlich sein.“ Als sie vor rund 30 Jahren in Hirm in den Gemeinderat ein-

zog und sich gegen ein Projekt aussprach, habe ein männlicher Kollege zu ihr gesagt: „Im Mittelalter hätte man solche Frauen wie dich verbrannt.“



VbGm. C. Popovits, Dir. GGR U. Wallner, LAbg. a. D. G. Arenberger und Bgm. M. Lampel
(von links nach rechts)

Dass Lebenswege oft überraschende Wendungen nehmen können, zeigte Arenberger anhand ihrer Geschichte. Sie war Hausfrau, kümmerte sich um ihren behinderten

Ehemann und hatte keinen Führerschein. Durch ihren Einsatz fand sie sich im Gemeinderat wieder und machte später in der Landespolitik Karriere.

„Es ist wichtig, die richtige Situation zu erkennen und dann die Initiative zu ergreifen“, gab sie den Zuhörern mit auf den Weg.

Zum Abschluss präsentierten die Schüler einen Film, in dem sie über den Weltfrauentag sprachen. Fast jede Muttersprache der Neufelder Schüler war darin zu hören. Mehr als zehn Sprachen kamen vor – darunter spanisch, albanisch, bosnisch, englisch, serbisch, türkisch, rumänisch, russisch und deutsch.



VV SÜD
H. Polster
Versicherungsmakler GmbH
Aredstr. 11/Top 11
2544 Leobersdorf

Tel.nr.: 02256/633 26 11
Fax.nr.: 02256/633 26 99
e-mail: office@polster.at
homepage: www.polster.at
www.vvsued.at

Ein Versicherungsmakler in Ihrer Nähe

Als **unabhängiges** Versicherungsmakler-Büro kooperieren wir mit **allen Versicherungen** und haben alle Versicherungsprodukte im Programm.

Sicherung und Aufbau Ihres Vermögens

- KFZ – Versicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- und weitere
- Haushaltsversicherung
- Krankenversicherung
- Pensionsvorsorge
- Eigenheimversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebsversicherung

Wir stehen für alle Versicherungsfragen gerne zu Ihrer Verfügung und bieten selbstverständlich auch gerne ein kostenloses Polizzenservice Ihrer bestehenden Versicherungen an.



BAUER  **PLANEN UND BAUEN**
BAU **MEISTER**

Tel: +43 2621 2591 | www.baumeister-bauer.com

WIR PLANEN UND BAUEN IHR
EIGENHEIM NACH IHREN
WÜNSCHEN!

- Wohnhausbau
- Renovierungsarbeiten
- Erweiterungen
- Fassaden
- Geschäfts- und Gasthäuser
- Ziegelgewölbe für Weinkeller
- Wasserversorgungsanlagen und Transportleistungen

Blumengasse 6, 7210 Mattersburg

VDE
ASK MARIENTHAL

SPÄTLESE

**ANDREAS
VITASEK**

KULTURHALLE REISENBERG

Mi. 13. Mai 2026

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 18 Uhr

Eintritt: Kat. A: € 45.- | Kat. B: € 40.- (inkl. Wiener Schnitzel)

Karten- Tabak Trafik Barbara Stift Gramatneusiedl, 02234/78500
vorverkauf: Marktgemeinde Reisenberg, 02234/80271
 Marktgemeinde Gramatneusiedl, 02234/72205
 Tennishalle Strobl, 02234/73098 und bei 0-Ticket

KARTENHOTLINE: 0664/3358646

Vorankündigung ABBA SHOW 05. Juni 2026 Gemeindezentrum Gramatneusiedl	Vorankündigung GERY SEIDL 02. Oktober 2026 Kulturhalle Reisenberg	Vorankündigung TRAVESTIESHOW 14. November 2026 Gemeindezentrum Gramatneusiedl
--	--	--

Generationenwechsel bei der ÖVP Gramatneusiedl Teresa Schorn übernimmt die Führung

Gramatneusiedl. Die Ortspartei der ÖVP stellte sich an der Spitze neu auf. Nach einer Amtsperiode übergab Peter Tötzer seine Obmannfunktion an Teresa Schorn.

Seine Entscheidung, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen, begründet Tötzer mit dem Wunsch nach einer bewussten Generationenübergabe.

Dem Team bleibt er weiterhin erhalten. Seine Funktion als geschäftsführender Gemeinderat will er fortführen.

„Mir ist wichtig, den Führungswechsel verantwortungsvoll zu gestalten. Daher werde ich Teresa weiterhin mit meiner Er-

fahrung zur Seite stehen“, betont Tötzer.



GGR Peter Tötzer übergab den Obmann an GGR Teresa Schorn

Mit Schorn übernimmt eine 25-Jährige die Leitung der Ortspartei, die trotz ihres jungen Alters über langjährige politi-

sche Erfahrung verfügt. Seit rund zehn Jahren ist

gend tätig.

Sie arbeitet auch im Gemeindevorstand ihrer Heimatgemeinde.

Inhaltlich setzt Schorn klare Schwerpunkte. Eine sinnvolle und sichere Verkehrspolitik, die Stärkung des Zusammenhalts im Ort, die gezielte Unterstützung der örtlichen Vereine sowie ein attraktives Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind ihr ein Anliegen.

„Unser Ziel ist es, Gramatneusiedl weiterhin lebenswert und liebenswert zu gestalten und ein offenes Ohr für alle Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler zu haben“, verspricht Schorn.

AUTOGLAS KAINER

JETZT 100€ für ihre alte Windschutzscheibe beim Kauf und Einbau einer NEUEN!

Direktverrechnung mit der Versicherung, bei Kasko erledigen wir die Schadenmeldung für Sie!

- ORIGINAL
- PROFESSIONELL
- PREISWERT
- SCHNELL

Steinschlag-Reparatur sofort nach Voranmeldung!

AUTOGLAS KAINER
Weigelsdorf, Bahnstraße 18
02254/72607
(B60 Richtung Unterwaltersdorf)
www.autoglaskainer.at



Taborsky

Trapezprofile, Wellprofile, Dachpfannen

LAGERABVERKAUF
Trapezprofile für Dach & Wand zu günstigen Preisen!

Tel.: +43 (0) 2234 74 008
www.taborskyprofil.com



Erstes „Jump & Run Festival“ begeisterte die ganze Familie

Reisenberg. Zu einem wahren Paradies für bewegungsfreudige Kinder wurde am 28. Februar und 1. März die Kulturhalle Reisenberg.

Die örtliche SPÖ hatte erstmals zum „Jump & Run Festival“ geladen und traf damit genau den Geschmack vieler Familien.

Sieben große Hüpfburgen und eine spektakuläre Riesenrutsche verwandelten die Halle in ein farbenfrohes Abenteuerland. Die jungen Gäste konnten nach Herzenslust klettern, springen, rutschen und sich so richtig austoben.

SPÖ-Chef geschäftsführender Gemeinderat Markus Ratz, BEd MAS und Bürgermeister Günter

Sam zeigten sich zufrieden mit dem Zuspruch.

sam mit seinem Enkerl im „Hüpfburgen-Paradies“

te mit Snacks für Stärkung zwischen den Sprungein-



Das SPÖ Team organisierte erfolgreich erstmals ein „Jump & Run Festival“.

Besonders freute man sich über prominenten Besuch. Fußballlegende Toni Polster ließ es sich nicht nehmen, gemein-

vorbeizuschauen.

Neben Spiel und Bewegung kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Das Team der SPÖ sorg-

heiten. So konnten die kleinen Abenteurer nach einer kurzen Pause wieder ins nächste Hüpfvergnügen starten.

aus passion
GLAS 77

24-Stunden-NOTRUF: 0699/189 427 59

Chabina GmbH | e-mail: office@glas77.at | www.glas77.at
A-1140 Wien | Nisselgasse 16/2b | Tel.: 01/894 27 59
A-2483 Ebreichsdorf | Betriebsring 4 | Tel.: 02254/206 60 70



Talent und Fleiß belohnt: Schüler feiern große Erfolge

Neufeld. Schüler des Musikschulverbandes der Leitha-Steinfeld-Gemeinden konnten beim „prima la musica“, dem größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb, großartige Erfolge erzielen.

Filip Kozicic und Maximilian Iluca wohnen in Neufeld. Filip erzielte den ersten Preis mit seiner Gitarre. Maximilian machte den ersten Preis mit der Viola.

Schulleiter Johann Ratschan: „Wir sind unglaublich stolz auf unsere Schüler, deren Talent, Fleiß und Ausdauer sich mit fantastischen Leistungen bei ‚prima la musica‘ gezeigt hat und mit großartigen Ergebnissen honoriert wurde.“



Verbunden: Weltgebetstag bringt Pfarren zusammen

Pottendorf / Unterwaltersdorf / Ebreichsdorf. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ setzten die drei Pfarren beim „Ökumenischen Weltgebetstag“ gemeinsam ein starkes Zeichen der Verbundenheit.

Im Zentrum des gemeinsamen Gottesdienstes in der Pfarrkirche Pottendorf stand die Lebensrealität von Frauen aus Nigeria. Der Erlös der Kollekte fließt direkt in Projekte zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort.

Das Projekt bewies, wie durch christliches Engagement in unterschiedlichen Pfarren übergreifende Zusammenarbeit funktionieren kann.

Regen – Dürre – Hagel – Hochwasser – Stürme
Wir bereiten uns vor.

Mehr Infos unter www.kleinregion-ebreichsdorf.org

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere der jungen Generation – erarbeiten wir zusammen Lösungsansätze und setzen Projekte in den Gemeinden um.

Vorbereitet auf die Klimakrise
Region Ebreichsdorf

KLAR! Ebreichsdorf stellt sich den Folgen des Klimawandels.

Wir schaffen Bewusstsein.
Wir erkennen Chancen.



LACKIEREREI JAMBRTS
Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2

Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser **Kundenfahrzeuge kostenlos** laut Vereinbarung!

Der Kaffee-Röster



Oliver Kanzi
Epikureer

Es gibt diese Tage, an denen selbst mir der Kaffee misslingt. Zu bitter, zu dünn – und irgendwie sinnbildlich für den Rest. Früher hätte mich das geärgert. Heute denke ich: Beim nächsten Mal wird er besser.

Aus Erfolg lernt man erstaunlich wenig. Erfolg bestätigt. Scheitern hingegen zwingt zum Innehalten. Und genau dort beginnt Entwicklung.

Ein missglücktes Rezept, ein geplatzter Plan oder eine falsche Entscheidung sind keine Ausnahmen, sondern Teil des Weges.

Ich stand als Unternehmer mehr als einmal mit dem Rücken zur Wand. Aufgeben wäre der leichtere Weg gewesen.

Stattdessen blieb nur eines: analysieren, anpassen, weitermachen. Rückblickend waren genau diese Phasen die entscheidenden.

Sie haben mich besser gemacht – nicht vorsichtiger, sondern klarer. Nicht kleiner, sondern widerstandsfähiger.

An der Stanford University School of Design steht: „There is no fail, there's only learn.“ („Man scheitert nicht, man lernt.“) Ein guter Satz.

Scheitern ist kein Ziel. Aber es ist der Preis für Fortschritt. Wer nichts riskiert, bleibt stehen. Entscheidend ist, ob man wieder antritt.

Thomas Edison fand unzählige Wege, die nicht funktionierten – bis einer funktionierte. Genau so entsteht Erfolg: durch Beharrlichkeit.

Am Ende zählt nicht der Rückschlag. Sondern die Entscheidung, weiterzugehen.

Was sind Ihre Genussmomente?
Schreiben Sie mir: oliver.kanzi@kanzikaffee.at

Kunst, Kreativität und Zuversicht

Ebenfurth. Am 28. Februar und 1. März wurde der Stadtsaal zum Treffpunkt für Kunstinteressierte und Kreative.

Jean-Pierre Massanetz, Obmann des Künstlervereins Ebenfurth, lud zur „OPENair GALERIE“. Er schuf damit eine Plattform, auf der Künstler ihre Werke einem breiten Publikum präsentieren konnten.

Mit großem Engagement setzt sich Massanetz seit Jahren dafür ein, Kunst sichtbar zu machen und Kreative zu ermutigen, sich aktiv in das öffentliche Kunst- und Kulturleben einzubringen.

Die Ausstellung bot einen Einblick in unterschiedliche Stilrichtungen und Techniken – von Malerei über grafische Arbeiten bis hin zu Bildhauerei.

Die Besucher nutzten die Chance, mit den Kunstschaffenden persönlich ins Gespräch zu kommen und mehr über die Werke zu erfahren.

Eröffnet wurde die Ausstellung von

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Hommel, der in seinen Grußworten die Bedeutung regionaler Kulturinitiativen hervorhob.

Für den musikalischen Rahmen sorgten Musikschüler des Musikschulverbandes der Leitha-Steinfeld-Gemeinden, die mit Trommeln und Percussion-Instrumenten eine lebendige Atmosphäre schufen.

Unter den Gästen fanden sich auch Stadtrat Ing. Klaus Tauber sowie der Bürgermeister der Nachbarstadt Neufeld, Michael Lampel ein.

In seinen Eröffnungsworten sprach Massanetz offen über die aktuellen Herausforderungen der Kunst. Nicht immer sei das Interesse groß. Oft fehle auch die finanzielle Möglichkeit, Kunstwerke zu erwerben. Dennoch zeigte er sich zuversichtlich. In seinen vielen Jahren in der Kunstwelt habe es stets Phasen des Aufschwungs und schwierigere Zeiten gegeben. Gerade diese Dynamik gehöre zur Kultur dazu.



Obmann Jean-Pierre Massanetz im Kreise von Gemeindevertretern, Musikschülern und Kunstschaffenden.



Bahnhof Neufeld: Ein Knopfdruck für mehr Freiheit Neuer Ticketautomat bringt Barrierefreiheit

Neufeld. Mit der Installation eines modernen Ticketautomaten am Bahnhof Neufeld setzen die ÖBB gemeinsam mit der Raaberbahn ein Signal für mehr Barrierefreiheit und Komfort im öffentlichen Verkehr.

eines Pressegesprächs am 19. März präsentiert.

Die technische Ausstattung ist auf die Bedürfnisse unterschiedlichster Nutzer ausgelegt. Besonders auffällig sind die großen, übersichtlichen Bildschirme sowie eine

mögliche so eine ergonomische Bedienung. Ergänzend dazu sind zentrale Elemente wie Kartenleser und Bargeldannahme so positioniert, dass sie unabhängig von Körpergröße oder Mobilität gut erreichbar sind.

„Unser Ziel ist es, dass alle Fahrgäste – unabhängig von Alter oder Mobilität – ihre Tickets einfach und komfortabel erwerben können“, betonte Diana Gasanova seitens der ÖBB.

Auch von der Raaberbahn wird die Bedeutung des Projekts unterstrichen. „Als Raaberbahn setzen wir bewusst auf moderne und inklusive Infrastruktur“, erklärte Prokurist Pe-

ter Medlitsch.

„Der Bahnhof Neufeld ist ein zentraler Verkehrsknoten in unserer Region. Die Installation eines der ersten neuen Automaten der Raaberbahn zeigt, welchen Stellenwert der Standort hat“, ist Bürgermeister Michael Lampel überzeugt.

„Besonders wichtig ist, dass die Geräte für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen gut nutzbar sind. Die taktilen Elemente und die anpassbare Höhe sind hier ein großer Fortschritt“, hob Roman Eberhart, Obmannstellvertreter des Kriegssopfer- und Behindertenverbandes (KOBV) hervor.



Bgm. Michael Lampel, Diana Gasanova (ÖBB), Prokurist Peter Medlitsch (Raaberbahn), Georg Strassl (Raaberbahn) und KOBV-Obmann-Stv. Roman Eberhart (von links nach rechts)

Einer der ersten Automaten der neuesten Generation wurde in Neufeld installiert und im Rahmen

automatische Höhen-erkennung. Das Display passt sich selbstständig an die Augenhöhe an und er-

Die
SERVUS
NACHBAR
Tierecke



(c) Klaus Wellenhofer

Name: Monty

Alter: ca. 4 Jahre

Junge, aktive Sportskanone würde mich perfekt beschreiben. Mir sind körperliche und geistige Auslastung sehr wichtig. Ich kam als Fundhund ins Tierheim. Mit anderen Tieren bin ich nicht verträglich. Größere Kinder sind kein Problem. Ich kann noch nicht alleine bleiben und würde mich sehr über ein Haus mit Garten freuen.



Alle Infos:
Tierheim Baden
T: 02254 / 42 110
M: office@tierheimbaden.at

Täglich: 10 bis 12 Uhr und
16 bis 18 Uhr

„Servus Mitzi. Servus Poldi.“



„Servus Nachbar Poldi, schon im Gartn?“

„Servus Nachbarin Mitzi, jo. Lauft wie in da Politik. Viel Arbeit, wenig Ergebnis.“

„Was pflanzen's denn?“

„Paradeisa. Oba de Schneckn san scho in der Mehrheit.“

„Dann san Sie mit Ihre Pfanzerl in der Opposition.“

„Ned nur des. I bin scho längst o'gwählt.“

Austropop traf voll ins Schwarze Tanzen und mitsingen: Party wurde zum Publikumsmagneten

Gramatneusiedl. Am 7. März hatte der rote Ortspartei vorsitzende und Bürgermeister Mag. Thomas Schwab allen Grund zu strahlen. Schon in den letzten Jahren wurde die „Austropop-Party“ der SPÖ von den Besuchern sehr gut angenommen.

Heuer entwickelte sie sich zu einem echten Publikumsmagneten. Der Andrang übertraf diesmal alle Erwartungen. Parkplätze vor dem Gemeindezentrum waren Mangelware und im Saal selbst war fast kein freier Platz zu finden.

Die Gäste freuten sich über einen gelungenen Abend ganz im Zeichen des heimischen Pop. Für



SPÖ-Chef Thomas Schwab (3. von links) strahlte mit Team und Gästen über das „Full House“.

den passenden Sound sorgte die Band „Live & Pur“.

Mit einem fulminanten Hit-Mix aus bekannten Austropop-Klassikern und aktuellen Songs

brachte die Formation den Saal zum Kochen. Es wurde getanzt, mitgesungen und gefeiert.

Für Schwab und sein Team war der große Zuspruch eine schöne

Bestätigung für ihr Engagement. Die Austropop-Party sollte sich somit als fixer Höhepunkt im Veranstaltungskalender von Gramatneusiedl etablieren haben.



Weil das Netz von Morgen schon Heute beginnt.

Data Ware

Passive Glasfaser- und Kupferkomponenten

2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1
Telefon: 02253 / 20 185-0
Mail: office@dataware.at
www.dataware.at

FIBO REIFENHANDEL GMBH

REIFENSERVICE FÜR: PKW, LKW & LANDWIRTSCHAFT

- Motorradreifen
- PKW-Reifen
- LKW-Reifen
- Gebrauchtreifen
- runderneuerte LKW-Reifen
- Reifenreparaturen
- mobile Staplerpresse für Vollgummireifen
- Landwirtschaftsreifen
- Alu-Felgen
- Stahlfelgen
- Batterien

Achtung: Winterreifenpflicht bis 15. April!

WWW.FIBO-REIFEN.AT

Zufahrt: Nach Ortsende Seibersdorf, ca. 1km Richtung Hof/Lbg.
Kontakt: Tel: +43 (0) 2255 / 7235, Email: office@fibo-reifen.at.



„Bettfedern Open Air am Teich“ geht in die zweite Runde Fünf Sommerabende mit Musik und Kabarett am Badeteich

Oberwaltersdorf. Am 5. März verriet das Team der Bettfedernfabrik bei einer Pressekonferenz, dass nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2024 das Sommerformat „Bettfedern Open Air am Teich“ nicht nur fortgesetzt, sondern erweitert wird.

„Diesmal dauert unser Open Air fünf Tage – von Mittwoch bis Samstag“, verriet Bettfedernfabrik-Managerin Sabine Hauger bei der Vorstellung des Programms.

Heuer werden neben Kabarett auch zwei Musikabende geboten.

Der Startschuss fällt am 22. Juli mit einer musikalischen Reise nach Italien. Die Gruppe INSIEME sorgt bei der „La Notte Italiana“ für mediterrane Stimmung. Klassiker wie „Volare“, „Azzurro“, „Gloria“ oder „Gente di Mare“ lassen den Badeteich für einen Abend zur Piazza mit italienischem Lebensgefühl werden.

Am 23. Juli steht Kabarettist Gery Seidl auf der Bühne. Mit seinem Best-of-Programm „Eine Runde Seidl“ bringt er die be-

liebtesten Nummern aus seinem Repertoire.

Der 24. Juli gehört Tom Walek. Der Ö3-Star präsentiert die witzigsten und absurdesten „Mikromann“-Fragen aus zwei Jahrzehnten.

Am 25. Juli übernimmt Kabarettistin Lydia Prenner-Kasper die Bühne am Teich. Mit ihrem Programm „Haltbar MILF“ ist ein pointierter Kabarettabend garantiert.



Andreas Mayerhofer, Bgm. Natascha Matousek, Sabine Hauger und Stefan Mayerhofer (von links nach rechts)

Den musikalischen Abschluss bildet erneut ein Konzert: Thomas Stipsits kommt gemeinsam mit seiner Band am 26. Juli und feiert die größten Hits aus Österreich.

Die Bühne ist vier Tonnen schwer, misst zehnmal sechs Meter und wird

direkt im Badeteich aufgebaut. Aufgrund des großen Aufwands und aus Sicherheitsgründen bleibt der Teich in der Veranstaltungswoche für Badegäste gesperrt.

Für das kulinarische Angebot sorgt Caterer Andreas Operschall.

Bürgermeisterin Natascha Matousek erinnerte bei der Präsentation an das große Echo nach der Premiere: „Das Feedback

hegelegenen Acker zur Verfügung. Auch öffentlich ist das Gelände gut erreichbar – etwa mit der Aspangbahn oder dem Bus. Zudem führt ein Radweg direkt zum Badeteich. Gespielt wird bei jedem Wetter. „Regen hält uns nicht ab“, betonen die Veranstalter. Nur bei schweren Sturm- oder Unwetterwarnungen wird die Aufführung verlegt. Für diesen Fall gibt es ein Ausweichquartier in der Bettfedernfabrikhalle. Rund 50 VIP-Tickets beinhalten zusätzlich ein Menü im Weinbistro Pinothèque im Weingut Hartl sowie einen fixen Sitzplatz. Außerdem stehen 720 Joker-Tickets zur Verfügung, deren Besitzer im Fall einer wetterbedingten Verlegung ebenfalls einen Platz in der Halle erhalten. Käufer von Standard-Tickets bekommen bei einer Absage am See ihr Geld zurück. Tickets für das „Bettfedern Open Air 2026“ sind bereits auf der Website der Bettfedernfabrik erhältlich.

2024 war fabelhaft.“ Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, für ein paar Stunden abzuschalten. „Es soll ein Abend wie ein Kurzurlaub ohne Sorgen werden“, so Matousek.

Dank einer Kooperation stehen ausreichend Parkplätze auf einem na-



Gemeindezeitungen. Kundenzeitungen.
Broschüren. Folder. Corporate Identity.

**Hinter jeder Marke
steckt ein „Warum“.**

Wir machen es sichtbar.

Mit 19 Jahren Erfahrung



0676 / 30 98 391 · artcom@gmx.at · www.artcom-net.at



Gemeinsam gegen Missbrauch: Projekt stärkt Kinder

Pottendorf. „Mein Körper gehört mir“ ist für Volksschulkinder der dritten und vierten Klasse gedacht.

Das Programm ist ein interaktives, theaterpädagogisches Stück, um sexuellem Missbrauch an Kindern präventiv vorzubeugen. Ziel ist es, die Kinder in ihrem Wissen zu stärken, dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist.

„Nicht wegschauen - schützen wir gemeinsam unsere Kinder“, unter diesem Motto unterstützt der Lions Club Ebreichsdorf finanziell Volksschulen und Elternvereine der Region, um die Teilnahme am Programm zu ermöglichen. Zuletzt organisierten die Lions dies in der Volksschule Pottendorf.



(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Mehr Grün für die Stadt: Baumpaten geehrt

Ebreichsdorf. Baumpaten ermöglichen mit ihrem Engagement das Setzen neuer Bäume im Stadtgebiet.

Am 16. März wurden ihnen als Dankeschön Urkunden von Bürgermeister Abgeordneten zum Nationalrat Wolfgang Kocevar und Stadtrat Jürgen Schöny überreicht.

Unter den Unterstützern finden sich regionale Betriebe wie Jumbowash, Metallbau Hrabal und die BSG Bau- spenglerei Gludowatz, die Zettasecure GmbH und Privatpersonen sowie Vereine.

Kocevar: „Jeder neue Baum ist ein Gewinn für unsere Stadt. Besonders freut mich, dass sich sowohl Unternehmen als auch engagierte Bürgerinnen und Bürger an dieser Initiative beteiligen.“



Vor 30 Jahren passiert: Artikel aus der SERVUS NACHBAR Ausgabe April 1996

Rotes Kreuz stellte Einsatzfahrzeug in Dienst, Silvia Waitz fungierte als Patin

Unterwaltersdorf. - Sogar die Sonne schien zwischen zwei Regengüssen, als am 14. April das Rote Kreuz am Hauptplatz in einem Festakt einen neuen Krankentransportwagen der Marke VW in Dienst stellte.

In Vertretung des schwer erkrankten Bezirksstellvertreters ÖBB Johann Zechmeister konnte Rettungssanitäter Dr. Rudolf Rodinger beim Festakt zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen Pflegerin Romana Schmidmännl SDB, der das Fahrzeug beigesteuert, die Patin Silvia Waitz, die der vier Bürgermeister des Sanitätsapientzentrums, Doppelhelmut (Pottendorf), Pilz Prof. Mag. Josef (Ebrechtsdorf) und Renner Paul (Seibersdorf), die Vbgrm. Piekarz Richard und Weber Alfred, zahlreiche Gemeinderäte, Vertreter der Feuerwehren der Umgebung, an der Spitze Bezirkskommandant ÖBR Alfred Othner, und eine Abordnung der Ebrechtsdorfer Arbeitssanitäter, geführt von Landesratstungsrat Ralph Ebner.

Rodinger dankte allen, die zum Ankauf des Fahrzeuges, das samt seiner modernen Ausrüstung rund 3.600.000,- gekostet hatte, beigetragen hatten, vor allem den Gemeinderäten Pottendorf für 250.000,- und der Gemeinde Seibersdorf für 5.100.000,-. Die Gemeinde Mitter-

dorf, die nicht einmal einen Vertreter entsenden konnte, sowie die Gemeinde Ebrechtsdorf hatten aus finanziellen Gründen eine Beteiligung abgelehnt. In seinem ausführlichen Grußwort ging Bgm. Pilz auf diesen unüberhörbaren Vorwurf ein und erklärte, die Gemeinde Ebrechtsdorf habe zwar 5.500,- vorgesehen gehabt, er hätte sich aber gegen diesen relativ geringen Betrag zu überwinden. Nun werde er dies aber nachholen.

Im Rahmen des Festaktes zeichnete RR Rodinger folgende neue Blutsper-

der für mindestens 25-maliges Blutspenden mit der Bronzenen Ehrenmedaille für Verdienste um das Blutspendewesen aus: Czompa Günther, Eisende Dr. Gerhard, Hess Norbert, Vettori Richard (alle Ebrechtsdorf), Mayer Dr. Ernst, Pesch Günther, Tanninger Gerhard (alle Unterwaltersdorf) und Schuster Erich (Schränawald).

Abschließend lud RR Rodinger zum 28. Landegger Volkstest des Roten Kreuzes ein, das von 17. - 19. Mai stattfinden soll.



Die Ehrengäste bei der "Taufe" des neuen Einsatzfahrzeuges.

Massenandrang bei Kulturspektakel in Weigelsdorf: Professor Fuchs eröffnete Galerie "Kunst in" der Familie Kuchler

Weigelsdorf. - Selbst die optimistischsten Gastgeber waren am 18. April vom großen Interesse überrascht, das für solche Besucherhöfe bei der Eröffnung des neuerrichteten Galeriegebäudes der Familie Kuchler kam. Über 1500 Gäste strömten am Eröffnungstag in die Galerie! Mit laugigen Worten gab Prof. Ernst Fuchs das Kommando zur Erhaltung des neuen Kulturzentrums.

Nachdem die blauen Plastikhüllen gefallen waren, präsentierte sich das eigenartige Gebäude, in dem laut Hilde Kuchler viel Privatsache und Selbstverwirklichung steckt. Abgesehen von den ungewöhnlichen Formen sieht besonders die weiß überdachschrägliche Menge an Glas als Bauelement ins Auge, vor allem die aufwendig hergestellten bunten Glasmosaik.

Abgesehen von den Werken von Prof. Fuchs, die bis 4. Mai kostenlos zu besichtigen sind, präsentierte die Firma Kuchler ihr gesamtes Sortiment, von Glas über Hobby und Handarbeit bis zum Gesundheitsbereich.

Auch an den beiden nächsten Tagen war das Interesse groß. Inge-

samt durften etwa 3000 Besucher in die "Kunst in" gekommen sein, unter ihnen nicht nur Zuseher, sondern auch Käufer - auch einige Exponate von Fuchs fanden ihre Liebhaber.

Abstrahlend war eine große Verlebung, bei der alle Anwesenden einen Preis gewinnen konnten. Besonders Schläue waren mehrere Gutscheine ein, mit dem Erfolg, daß sie eine Kleinigkeit gewinnen und beim Haupttreffer leicht ausgriffen! Den 1. Preis, eine Flugreise nach Paris, gewann die Unterwaltersdorferin Eva Handl. Zuvor waren einige Anwesende gezogen worden, die schon Gestecke und Ähnliches gewonnen hatten, und deshalb nicht Passagen durften! Manchmal liest sich Familielied im Leben.



Professor Ernst Fuchs mit der Familie Kuchler vor der Eröffnung des neu errichteten Galeriegebäudes der Galerie "Kunst in" in Weigelsdorf.

Pottendorfer ÖVP-Gemeindeparteitag ohne Überraschungen: Bgm. Doppler wieder Parteiobmann

Pottendorf. - Der touristische Gemeindeparteitag der ÖVP fand am 12. April im Gasthaus Blüml statt.

Obmann Bgm. Helmut Doppler gab einen Bericht über die abgelaufene Periode, wobei er den Weg Pottendorfs zu einer modernen umweltbewußten und sozialen Gemeinde betonte. Mit berechtigtem Stolz verwies er auf den Neubau des Landesaltenheimes, eines zweiten Kindergartens im Ortsteil Pottendorf, auf zahlreiche Wohnbauten und die aufwendige Sanierung der Volks-, Haupt- und Sonderschule.

Das Politische Referat hielt der bekannte Steuerexperte und Nationalratskandidat der ÖVP, Mag. Heinrich Treer. Seine Schwerpunkte waren die Auswirkungen des Sparpaketes

und die Zukunft der ÖVP in der großen Koalition.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Bgm. Doppler mit dem nicht zu übertreffenden Ergebnis von 100% wiedergewählt! Hohe Zustimmung erhielten auch seine Stellvertreter GGR Dr. Reinhard Mücke und ÖV GR Ing. Josef Eder sowie die neugewählte Finanzreferentin Annemarie Pils, Vorsitzende der ÖVP-Frauen in der Gemeinde.

Schon vor einigen Wochen waren die „Ortschefs“ der ÖVP gewählt worden: Josef Fischer (Landegg, an Stelle des schwer erkrankten langjährigen Obmannes GR Hannes Wappl), GGR Hans Koller (Pottendorf), GR Ernst Kernetner (Siegersdorf) und Ing. Eder (Wampersdorf).



Das neugewählte ÖVP-Führungsteam der Großgemeinde Pottendorf mit Obmann Bgm. Helmut Doppler, seinen Stellvertretern GGR Dr. Reinhard Mücke und ÖV GR Ing. Josef Eder und Finanzreferentin Annemarie Pils.



Weigelsdorf. - Gut besucht war am 13. April wieder der schon traditionelle Sautanz der ÖVP im Gasthaus Ahorn. Viele Stammgäste ließen es sich auch heuer nicht nehmen, um nur S 65,- unbegrenzt Sautanzspezialitäten zu verkosten. Ob Kesselfleisch mit Kren, Blunz'n mit Kraut, Brat- und Preißwurst, geröstete Leber, Krameln usw. alle Speisen mundeten vorzüglich. Dabei gab es preiswerte hausgemachte Mehlspeisen. Bei einer Tombola wurden zahlreiche unge Treffer verlost, wie Pakete mit Sauerkraut, Becher mit Schweineschmalz, sackweise Erdäpfel, hausgebrannte Spirituosen, Wein, Süßigkeiten und einen Geschenkkorb von GR Renate Wagner (SPO). Unter den hungrigen Gästen waren auch Bgm. Prof. Mag. Josef Pilz (der seinen Sauerkrautpakete gewann) und Vbgrm. Richard Piekarz mit Gattin.

Umweltskandal in Weigelsdorf: Asphaltabbruch wird in Schottergrube im Grundwasserschwankungsbereich deponiert

Weigelsdorf. - Zumindest seit Monaten (wenn nicht schon mehrere Jahre) wird in einer ehemaligen Schottergrube der Firma Fabesch BaugesmbH illegal Asphaltabbruch in erheblichem Ausmaß deponiert.

Auf Initiative des Bezirksleiters für Landwirtschaft und Forstwege, GGR Engelbert Höfner jun., erstellte die Gemeinde Ebrechtsdorf Anzeige bei der Bezirksbauaufsicht (Bezirksbauaufsichtsbüro). Diese erstellte den Grundbesitzer eine Frist bis Ende März zur Entsorgung und wdhungsgerechten Entsorgung der Asphaltberge. Bei der Gelegenheit wurde überdies auch Anzeige wegen beträchtlicher Beschädigungen des Güterweges durch die schweren LKW-Züge erstattet, die auch bei hartem Boden unersparig waren, um die Grube anzufüllen.

Die Aufforderung der Bezirksbauaufsicht nahm die Fabesch BaugesmbH offensichtlich nicht ernst, denn Mitte April waren die Asphaltberge noch immer unbebaut in der Grube! Ein angesehener GGR Hö-

fen sprach erneut bei der Wasserrechtshilfe vor, wurde ein Bescheid auf umgehende Entsorgung der Befüllungsgrube erlassen wurde. Ob das werden wird bleibt zuwarten.

Anspruch ist zwar gegeben ein ordentliches Material, doch wird es im Besidebelag mit jahreslangen Schäden bis tiefen Boden angewiesen, wie Folienabrieb oder Bitumen- und Schwermetallrückstände durch den Bruchabtrag bzw. seine Verfrachtungsrückstände. Diese werden durch Wasserwirkung auf geschwächter Gerölde im Wasser schüttig bei der Millimeter Senke müssen dabei besonders strenge Maßnahme angeht werden.



Ein enthusiastischer GGR Engelbert Höfner jun. vor den Asphaltabtragungen.

**Kleines Inserat.
Große Wirkung.**

BEI DEINEN NACHBARN!

**Schon ab 150 Euro
Werben in 21.400 Haushalten der Region.**



**SERVUS
NACHBAR**

**Jetzt informieren:
0664 / 393 02 73**

© Baden Media GmbH



Neue Gesichter: Trabichler und Leitner rücken nach

Blumau-Neurißhof. Vanessa Trabichler und Ing. Rudolf Leitner ziehen für die Bürgerliste PUL in den Gemeinderat von Blumau-Neurißhof ein. Sie rücken nach dem Mandatsverzicht von Tanja Hozjan und Sophie Kailer nach.

Trabichler ist Schüllassistentin einer Allgemeinen Sonderschule. Leitner ist Elektrikermeister und leitet einen Betrieb mit 25 Mitarbeitern.

Beide erklärten, dass sie ihre Heimatgemeinde aktiv mitgestalten wollen.

Für Trabichler ist die PUL eine „gestaltende Interessensvertretung, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht und man sich auf Augenhöhe begegnet“.

Leitner schätzt an Blumau-Neurißhof, dass man einander kennt, Nachbarschaften pflegt und sich gegenseitig unterstützt.



120 Pfadfinderleiter trafen sich: Ehrenamt im Fokus

Trumau. Am 21. und 22. März trafen sich rund 120 Teilnehmende aus 35 Pfadfinder-Gruppen zur Landesleitertagung. Im Zentrum stand die Frage, wie Ehrenamt, Beruf und Privatleben heute noch vereinbar sind.

Den Auftakt bildete eine Rätselrallye durch Trumau, bei der gemischte Gruppen an acht Schwerpunkten der Pfadfinder-Bewegung arbeiteten. Teamgeist und gegenseitiges Kennenlernen standen dabei im Vordergrund.

Das Herzstück der Tagung war das Plenum unter dem Motto „Work-Life-Pfadi-Balance“ sowie ein anschließender Open Space.

Die Tagung wurde von der Landesleitung organisiert und gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Trumau und deren Leiter Gemeinderat Ing. Michael Moser gestaltet. In die Organisation waren auch die Gruppen Bad Vöslau, Berndorf und Leobersdorf involviert.



Von Athleten entwickelt Neuer Energy-Drink „Hajime Energy“ aus der Region

Blumau-Neurißhof. Mit ihrem eigenen Energy-Drink starten ein Kampfsportexperte und ein Businessstrategie durch.

Bei „Hajime Energy“, was so viel heißt wie Anfang, handelt es sich um einen Energy-Drink, der laut den Herstellern ernährungsbewusst, mit vorwiegend natürlichen Zusätzen und ohne Zuckerbomben für mehr Power und Balance im aktiven Alltag sorgen soll.

Die Idee, einen eigenen Energy-Drink zu kreieren, entwickelte sich vor zwei Jahren in Blumau-Neurißhof. Der zweifache Jiu-Jitsu-Europameister Wolfgang Scheifinger und Hans Ludwig Kailer ent-

wickelten den Drink, der nach ihren Wünschen den Markt erobern soll.



Hans Ludwig Kailer und Wolfgang Scheifinger (von links nach rechts)

Gemeinsam begaben sich die beiden Ideenfinder mit ihren Vorgaben – Stevia als Zuckerersatz, Proteine, Aminosäuren

und Guarana – zu einer oberösterreichischen Getränkegruppe.

Nach rund 20 Proben wurden mit der asiatischen Lotusblüte und der Nashi-Birne weitere Zutaten für „Hajime Energy“

gefunden. Das mit Kohlensäure versetzte Produkt wurde im Sommer 2025 fertiggestellt.

Dass der neue Drink aus Blumau-Neurißhof bereits für Aufsehen sorgt, bewiesen zwei unbekannte Täter. Sie verschafften sich gewaltsam Zutritt zu den Lagerräumlichkeiten und entwendeten dabei 5.000 Dosen „Hajime Energy“.

Scheifinger und Kailer lassen sich davon aber nicht abschrecken.

„Hajime Energy“ ist bereits in Lebensmittelmärkten im Raum Baden, Wiener Neustadt und im Norden von Wien erhältlich. Fitnesszentren und Supermarktketten sollen dazukommen.

(c) Claudia Reisinger



YELLOW

Das neue Mobilfunk-Paket der Post.

In deiner Post und auf yellow.at

Startaktion¹⁾

YELLOW Mobile S

€ 9,89

pro Monat

5G
75 GB

¹⁾ Statt € 10,99. Aktion gültig bis 30.6.2026. Aktionspreis ein Tarifleben lang gültig. | 75 GB in AT, davon 16,7 in EU. 1.000 MIN/SMS in AT und EU. Zusätzlich 30 MIN in die EU. Bis zu 100 Mbit/s Download, 50 Mbit/s Upload. 1 Monat = 30 Tage. | Es gelten die aktuellen AGB samt Entgeltbestimmungen und Leistungsbeschreibungen der Österreichischen Post AG. Diese findest du auf yellow.at/vertragsinfo | Informationen zum Datenschutz findest du auf yellow.at/datenschutz | Stand: April 2026. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Große Hilfe für kleine Patienten Charity-Abend bringt 15.000 Euro für Kinder und Jugendliche

Pottendorf. Am 28. Februar war der Festsaal der Alten Spinnerei ein Ort der Solidarität. Unter dem Motto „Gemeinsam helfen – gemeinsam feiern“ luden die SPÖ Frauen Pottendorf mit dem Team TSV mit überwältigendem Erfolg zur großen Charity-Gala.

An der Spitze der hochkarätigen Gäste stand Gesundheits- und Sozialministerin Korinna Schumann. Ebenso vor Ort waren Landtagspräsidentin und Vorsitzende der SPÖ Frauen Niederösterreich Elvira Schmidt sowie Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner.

Der gute Zweck stand im Mittelpunkt des Abends. Gesammelt wurde für den Förderverein Kinder- und Jugendlichenrehabilitation, der auf Initiative von Arbeiterkammer-NÖ-Präsident Markus Wieser gegründet wurde und dem er als Obmann vorsteht. In seiner Vorstellung des Vereins machte er deutlich, wie wichtig eine altersgerechte, spezialisierte Rehabilitation für schwer erkrankte Kinder und Ju-

gendliche ist. Der Verein setzt sich österreichweit für den Ausbau entsprechender Einrichtungen ein und vertritt die Interessen betroffener Familien gegenüber Politik und Verwaltung.



Riesensfreude und großer Stolz über die Spendensumme

Besonders berührend war der Beitrag einer betroffenen Mutter, die gemeinsam mit ihrer aufgeweckten Tochter Stella von ihren Erfahrungen im Rehabilitationszentrum berichtete. Stella, die an einem Gehirntumor litt, beeindruckte mit Lebensfreude und Stärke.

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Ein Artist des Circus Pikard begeister-

te mit atemberaubenden Jongliereinlagen, während die erst 13-jährige Pottendorferin Amelie Ricca mit ihren Gesangsdarbietungen für mitreißende Stimmung und Riesenapplaus sorgte.

Ein weiteres Highlight war die Auktion, bei der Bürgermeister Sabbata-Valteiner sein Talent als Auktionator unter Beweis stellte. Ein Blumenkorb erzielte 400 Euro, ein Gemälde brachte 530 Euro.

Den Höhepunkt bildete die Versteigerung einer Grillfeier für fünf Personen im privaten Garten des Ortschefs. Besonderer Clou: Als Ehrengast wird Österreichs Rekordnatio-

nalspieler und Torschütze Marko Arnautovic mit dabei sein. Dieses exklusive „Meet & Greet“ mit dem Fußballstar wechselte für 1.510 Euro den Besitzer.

Kulinarisch zeigte sich die Gala ebenfalls von ihrer besten Seite. Die SPÖ Frauen stellten in Eigenregie ein umfangreiches Vorspeisen- und Hauptspeisenbuffet auf die Beine, das in Vielfalt und Qualität selbst professionellen Caterern Konkurrenz machte.

Bei der Tombola wurden Preise im Gesamtwert von 13.000 Euro verlost. Zu den Hauptpreisen zählten eine Tasche des Modells Valentino sowie das neueste Modell „Thermomix TM7“ im Wert von rund 1.700 Euro.

Am Ende des Abends stand eine Zahl im Mittelpunkt: 15.000 Euro. Nach bewegenden Dankesworten an ihr engagiertes Team konnte Schmidt diese stolze Summe an Wieser für den Kinderreha-Verein überreichen. Ein starkes Zeichen dafür, was möglich ist, wenn gemeinsam angepackt wird.



Aktuelle Infos aus Ihrer Region online:
Auf www.servus-nachbar.at und



[www.facebook.com/
SNRegional](http://www.facebook.com/SNRegional)



[www.instagram.com/
servus_nachbar](http://www.instagram.com/servus_nachbar)



[www.X.com/
NachbarServus](http://www.X.com/NachbarServus)



„Ausg‘steckt is“ in den SERVUS NACHBAR Gemeinden Diese Heurigen & Lokale freuen sich auf ihre Gäste

WEINBAU
Scheibenreif
2521 Trumau
Raiffeisenstr. 13
Tel.: 0664 / 76 22 109
**7. bis 17.
Mai 2026**
Täglich ab 10 Uhr geöffnet

Heurigen
Spieß am 11. Mai
**7. bis 25.5.
täglich ab 10 Uhr**
Reservierung: 02253 / 814 32
Badner Straße 6, 2523 Tattendorf

*Landgasthaus
Zur Mina Tant*
Schranawand, Obere Ortsstraße 2
25. April:
Knödel Variationen
9. Mai:
Palatschinken-Abend
30. Mai:
Bierspezialitäten zum
Essen und Trinken
Tischreservierung:
02254 / 73 478

**Elsbeerhof
Fam. Auer**
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at
**Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl**
Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr
Oder nach Anmeldung
unter 02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

**14. Mai bis
27. Mai**
Mo- Mi ab 15 Uhr
Do- So & FT ab 10 Uhr
*Kleinliche
KNOTZL*
TATTENDORF
Klosterstraße 11, 2523 Tattendorf
Tel.: 0664/73 91 71 | www.kleinliche.at

**Ihr Ausstecktermin
im SERVUS NACHBAR**
Jetzt buchen:
0664 / 393 02 73

Kulinarisches Wiedersehen beim 4-Hands-Dinner Thomas Reinisch traf auf Alexander Valentin

Tattendorf. Ein kulinarisches Wiedersehen der besonderen Art erlebten die Gäste am 5. März im Zwei-Hauben-Restaurant „Thomas im Johanneshof“. Küchenchef Thomas Reinisch hatte zu einem exklusiven 4-Hands-Dinner geladen und dafür einen vertrauten Kollegen an seine Seite geholt: Alexander Valentin, der bereits als Sous-Chef im Johanneshof tätig war.

Heute steht Valentin selbst als Küchenchef an der Spitze des Restaurants und Weinbistros „Die Pinothèque“ im Weingut Hartl – nur wenige Kilometer vom Johanneshof in Oberwaltersdorf entfernt. Für einen Abend kehrte er an seine frühere Wirkungsstätte zurück, um gemeinsam mit Reinisch ein fünfgängiges Menü zu kreieren.

Der Abend begann prickelnd mit einem Bio-

Frizzante, der die Gäste auf die folgenden Genüsse einstimmte.



Alexander Valentin und Thomas Reinisch (von links nach rechts)

Als Amuse-Gueule servierte Valentin einen kleinen Ausflug nach Italien: ein wunderbar knuspriges Arancino, begleitet von einer feinen Safran-Mayonnaise.

Die Vorspeise kam aus der Küche von Reinisch. Aromatischer Ofenkarfiol traf auf Kaffeesud, Trüffel und Haselnüsse aus dem

Piemont – ein spannendes Zusammenspiel von Röstaromen und eleganter

Tiefe.

Valentin setzte mit einem gedämpften Waller nach, der mit Apfel, Fenchel und Senfkaviar eine besonders frische und raffinierte Kombination bot.

Reinisch übernahm anschließend wieder das Kommando am Herd und präsentierte als Hauptgang ein spannendes

Lammgericht mit Erbsen-Edamame und Spinat für Kenner.

Den süßen Abschluss gestaltete wiederum Valentin: ein verführerisches Mandel-Pralinenparfait, begleitet von Zitronengelee und kandierter Bergamotte.

Begleitet wurde das gesamte Menü von ausgewählten Weinen der Weingüter Johanneshof Reinisch und Heinrich Hartl, die die einzelnen Gänge harmonisch unterstrichen.

Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der kulinarischen Zusammenarbeit der beiden Köche. Für den reibungslosen Ablauf im Restaurant sorgte das perfekt eingespielte Serviceteam unter der Leitung von Dustin Reiß.

So wurde das 4-Hands-Dinner zu einem kulinarischen Wiedersehen unter Freunden.

Ein reich gedeckter Tisch, Gemütlichkeit und ein Glas Sekt Die SPÖ Frauen luden zum Weltfrauentag zum Frühstück

Ebreichsdorf. Rund um den Weltfrauentag laden die SPÖ Frauen Ebreichsdorf jedes Jahr zu einem Frühstück ins „Alte Rathaus“. Auch heuer folgten zahlreiche Gäste der Einladung von Frauenvorsitzender Gemeinderätin Maria Sordje und ihren Damen.

Frauen – und ausdrücklich auch emanzipierte Männer – waren willkommen, gemeinsam zu plaudern und zu genießen.

Am 7. März erwartete die Besucher ein liebevoll vorbereitetes Frühstücksbuffet, das kaum Wünsche offenließ. Frisches Gebäck, Aufstriche, süße Köstlichkeiten und viele weitere Schmankerl sorg-

ten für einen genussvollen Start in den Tag. Und selbstverständlich durfte auch ein Gläschen Sekt nicht fehlen.



Alle ließen es sich gut schmecken.

Dass das Frühstück besonders gelungen war, überraschte kaum. Schließlich stand mit Sordje eine echte Frühstücks-Liebhaberin an der Spitze der Organisation.

„Für mich ist das Früh-

stück das wichtigste Essen des ganzen Tages. Ohne ein gutes Frühstück geht bei mir gar nichts“, erzählte sie mit einem Lächeln.

Zu Beginn schaute auch Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar vorbei, um den Gästen einen guten Appetit zu wünschen. Lange bleiben konnte er allerdings nicht. Der Bun-

desparteitag der SPÖ wartete. Ein ausgiebiges Frühstück konnte er deshalb nicht genießen.

Das Frauenfrühstück in Ebreichsdorf kam bei den Gästen jedenfalls deutlich besser an als Vizekanzler Andreas Babler am Parteitag, der dort nur noch das magere Ergebnis von gerade mal knapp über 80 Prozent bei seinen Genossen erzielen konnte.

Vizebürgermeister Christian Pusch ging es da deutlich besser.

Er nutzte die Gelegenheit, den gemütlichen Vormittag in seiner Heimatstadt zu verbringen und hatte abseits der Politik ausreichend Zeit zum Genießen.



MEIN NEUES TOR?

Von MEWALD mit **7% SKONTO**

ALL INCLUSIVE

Persönliche Fach-Beratung,
Gratis Ausmess-Service &
Profi-Einbau zum Fixpreis
- und Ihr Tor passt!

SICHER, WETTERFEST

Tore + Zäune aus Aluminium,
die sichere Lösung
für Ihr Eigenheim

Mehr erfahren:



Mewald
TORE + SERVICE

Industriestr. 2 02623 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at



SPECIALS IM MAI

1.5. | Staatsfeiertagsspecial
Österreichische Klassiker im Feiertagsmenü

3. 5. | Sonntagsbrunch (€ 49,00 pro Person)

10.5. | Muttertagsbrunch (€ 59,00 pro Person)

24.5. | Pfingstsonntagsbrunch (€ 59,00 pro Person)

Brunch findet immer von 11:30 bis ca. 16:30 Uhr statt.

Alle Infos unter: <https://fontana.at/restaurant>

Cucina Fontana Fontana Allee 1, 2522 Oberwaltersdorf





APRIL | MAI

- 24.04.** Berni Wagner – *Monster*
- 25.04.** Fifi Pissecker – *Na gratuliere*
- 30.04.** The Stonez – *A tribute to Rolling Stones*
- 07.05.** Vierkanter – *Best of*
- 08.05.** Joesi Prokopetz & Dieter Chmelar – *Für immer & zwider, zwei wie Blech & Schwafel*
- 09.05.** Nadja Maleh – *Zuckergoscherl*
- 10.05.** Janine Hickl – *Divas: Les Grandes Dames de la Chanson*

- 13.05.** The Euroclub Band feat. Christiana Uikiza & Benny King *The Best of Eurovision*
- 28.05.** Eichberger und Niemand *Gemeindebau*
- 29.05.** Andy Lee Lang und Werner Auer *Einmal um die ganze Welt*
- 30.05.** Science Busters - *Weltuntergang für Fortgeschrittene*

bettfedernfabrik.at
bettfedernfabrik
 event & kultur



Juli 2026

OPEN AIR am Teich

Jetzt Karten sichern!

Insieme – Gery Seidl – Tom Walek
 Lydia Prenner-Kasper – Thomas Stipsits

Kulturstraße 1 • 2522 Oberwaltersdorf • Karten unter: www.bettfedernfabrik.at

→ geboes.at

Der Schlüssel fürs Wohnen



Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H., Gebösstraße 1, 2521 Trumau

T +43 (0)2253 58 085
 E geboes@geboes.at

Blackout im Ernstfall: Experte Donig gab wichtige Tipps

Ebreichsdorf. Was tun, wenn der Strom weg ist? Dieses Thema interessierte über 70 Besucher. Diese konnte Stadtrat Wolfgang Toth am 18. März zu einem Blackout-Vortrag begrüßen.

Zivilschutz-Experte Walter Donig klärte die

Zuhörer über die Grundlagen des Zivilschutzes, der Definition davon, was ein Blackout ist bis hin zu nützlichen Tipps zur Krisenvorsorge und Selbstschutzmaßnahmen auf.

Bei einer Verkostung des Dosenbrottes der Firma Dieser konnte gekostet



W. Toth und W. Donig

werden, wie Essen im Blackout-Fall schmeckt. Dafür, dass das Brot zehn Jahre haltbar ist, schmeckte es zur Überraschung einiger Verkoster gut.

Im Anschluss an den Vortrag stand Donig für noch offene Fragen zur Verfügung.

AURA
 Wohnungseigentums-ges.m.b.H.

Traumwohnungen im Eigentum

- 2 bis 4 Zimmerwohnungen
- hervorragende Ausstattung
- NÖ-Wohnbauförderung

Lebensraum Hasengärten

Projektstatus

- BT1-Bezugsfertig
- BT2-Fertigstellung Herbst 2026

02236/22 996 Info: www.aurabau.at

VG Versicherungsagentur
GURGUL e.U.

Ihr Experte in Ihrer Region.

0664 / 511 888 5

versicherungen@gurgul.at
www.versicherungsagentur-gurgul.at